

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0057/2017

Amt/Aktenzeichen

69/69-32-101

Datum

09.01.2017

TOP

A

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 17.01.2017

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Vorberatung	24.01.2017	Ö
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	24.01.2017	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	26.01.2017	Ö
Kulturausschuss	Vorberatung	31.01.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	08.02.2017	Ö

Betreff:

Gutenberg-Museum

hier: Vorstellung der Vorplanung

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

17.01.2017
Marianne Grosse

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien nehmen die Vorplanung der Maßnahme zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung auf dieser Basis weiterzuarbeiten.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Das Gutenberg-Museum bedarf einer dringenden Brandschutzsanierung. In einer ersten Stufe konnte im Jahre 2015 das Gebäude „Römischer Kaiser“ nach Vorgaben der Bauaufsicht und mit Genehmigung der ADD brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Um den kontinuierlichen Betrieb des Museums zu sichern, werden weitere Brandschutzmaßnahmen von der Bauaufsicht gefordert und müssen an den übrigen Museumsgebäuden (Schellbau, Zwischenbau, Erweiterungsbau) umgesetzt werden. Da diese Maßnahmen absehbar baulich sehr intensiv in den Bestand eingreifen und in den ersten Kostenprognosen mit ca. 4 Mio. € abgeschätzt wurden, war klar, dass man diese Ertüchtigungsmaßnahmen nur im Gesamtkontext mit einer Gesamtplanung für den Museumsstandort angehen sollte.

Vor diesem Hintergrund wurde in den Jahren 2015 und 2016 ein EU-weiter 2-phasiger Planungswettbewerb (Ideen- und Realisierungsteil) durchgeführt.

Gegenstand der Wettbewerbsaufgabe im Ideenteil (1.Phase) war eine Neuordnung der Ausstellungs- und Funktionsflächen unter Berücksichtigung der notwendigen

Modernisierungsmaßnahmen der Bestandsbauten und die Planung eines Erweiterungsbaus.

Im Realisierungsteil (2. Phase) ging es konkret um die Planung eines 1. Bauabschnittes in dem die Erfüllung der Brandschutzaufgaben unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungsmöglichkeiten des Museums im Vordergrund stand. Eine wichtige Prämisse war auch die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebes bei Umsetzung der baulichen Maßnahmen.

Das Architekturbüro DFZ Architekten GmbH aus Hamburg ging siegreich aus dem VOF-Verfahren hervor. Der Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 bis 5 wurde am 23.06.2016 im Wirtschaftsausschuss beschlossen und nach Ablauf einer Einspruchsfrist mit Datum vom 05.07.2016 erteilt.

Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Gutenberg-Museum wurde von mehr als 5000 Interessierten vor allem im Rahmen von öffentlichen Führungen besucht und aufgrund des großen Zuspruchs mehrfach verlängert.

2. Lösung

Zwischenzeitlich liegen die Ergebnisse der Vorplanung vor, die nachfolgend erläutert werden. Eine entscheidende Grundidee ist, die besonders besucherwirksame Bibel zukünftig im „Bücherturm“ auszustellen. Aus dem Bücherturm wird der Bibelturm. Hierdurch sollen die Besucherströme neu gelenkt und der „Schellbau“, insbesondere von größeren Gruppen, entlastet werden.

Der Neubau des Turms schafft also zusätzliche Ausstellungsflächen, die absehbar ganz besonders nachgefragt werden und somit die anderen Museumsbereiche deutlich entlasten. Dies ermöglicht es, mit überschaubaren baulichen Eingriffen, den „Schellbau“ interimsmäßig brandschutzsicher zu machen und damit den Museumsbetrieb zu sichern.

Um den aktuellen Planungsstand richtig einordnen zu können, wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es bei Architektenplanungen bekanntlich folgende 5 Planungsphasen gibt:

1. Grundlagenermittlung
2. Vorplanung
3. Entwurfsplanung
4. Genehmigungsplanung
5. Ausführungsplanung

Das Projekt befindet sich derzeit am Ende der Planungsphase 2, der Vorplanung.

2.1 Erläuterung der Vorplanung Gebäude

In der Anlage ist die Vorplanung Gebäude textlich beschrieben und anhand von Plänen dargestellt (siehe Anlage 1).

2.3 Erläuterung der Vorplanung Freiflächen

In der Anlage ist die Vorplanung Freiflächen textlich beschrieben und die planerische Herleitung des Konzeptes anhand von Plänen dargestellt (siehe Anlage 2).

2.4 Ergebnis der Ämterkoordinierungsrunde zur Vorplanung

Nach Vorlage der Vorplanung durch den Architekten wurde diese umgehend mit den Fachämtern besprochen. Hierbei wurden insbesondere folgende Einzelaspekte diskutiert und hierzu folgende Festlegungen getroffen:

- Gebäudehöhe

Die Turmhöhe wurde im Auslobungstext ganz bewusst so gewählt, dass die Gebäudehöhen und Firstkanten der umgebenden Nachbargebäude grundsätzlich nicht überschritten werden. Daher war dort eine Bebauungshöhe von 19,00 m vorgegeben. Diese Höhe ergab sich als maximale Höhe aus den Abstandsflächenberechnungen zu den Nachbargebäuden. Da der Siegerentwurf aber die möglichen bebaubare Flächen nicht ausreizt und von der nördlichen Begrenzungslinie ein Stück Abstand hält, ist die in der Vorplanung vorgesehene Turmhöhe von 23,40 m abstandsflächentechnisch unproblematisch, genehmigungsfähig und aus stadtplanerischer Sicht problemlos.

Mit der Denkmalfachbehörde wurde das Thema Höhenentwicklung zwischenzeitlich ebenfalls mehrfach beraten.

- Grünbestand

Der Wegfall der 3 Platanen unmittelbar vor dem heutigen Museumshof ist wegen der notwendigen Erweiterungsmaßnahmen des Museums unumgänglich und war bereits Grundlage des Auslobungstextes. Die in einem Winkel um die sogenannte Rabatte angeordneten kleineren Platanen sollen in der Summe der Bäume erhalten bleiben. Das Planungskonzept sieht vor, einige der Bäume an einem neuen Standort parallel zur Altbebauung umzusetzen. Hierdurch soll ein klarer Bezug zu dem neuen markanten Turm des Museums geschaffen und damit die Einbindung des Museums in das Gefüge der Stadt deutlich verbessert werden. Die vorhandenen Krischbäume vor dem Römischen Kaiser sollen neu geordnet und ggfs. ergänzt werden.

Eine vorher/nachher-Ökobilanz, die die Bemühungen der Planer um einen „Grünausgleich“ verdeutlichen, wird noch erstellt. Selbstverständlich ist, bei Defizit in der Ökobilanz ein Ausgleich zu schaffen.

- Marktnutzung

Das Areal rund um das Gutenberg-Museum erfreut sich einer intensiven Nutzung. Ebenso sind die Flächen zu den wöchentlichen Marktzeiten stark frequentiert. Im Zuge der Turmbaumaßnahme und der damit verbundenen Außenanlagenarbeiten sollen moderne Unterflurverteiler für Strom, Wasser und Telekommunikation geschaffen werden. Hierdurch kann ein höherer Sicherheitsstandard, ein geordneter optischer Eindruck, kurze Bereitstellungszeiten und verbraucherabhängige Abrechnungen erreicht werden.

Durch eine besondere Möblierung des direkten Museumsumfeldes soll auch zukünftig dafür gesorgt werden, dass das Areal eine Aufenthaltsfunktion für Marktfrühstücksbesucher bietet und aufgewertet wird. Ob das von der Steinmetzinnung im Jahre 1997 geschaffenen „Let-terndenkmäl“ dort auch weiterhin versetzt angeordnet oder an anderer Stelle verlagert werden soll, wird sich erst zu einem späteren Zeitpunkt im Planungsprozess entscheiden.

- Spolien

Bei den denkmalgeschützten Spolien des ehemaligen Hofkomplexes Haus zum König von England handelt es sich um zwei Renaissanceportale, mehrere Sandsteinkonsolen mit Maskenverzierungen sowie einen Wandbrunnen (derzeit an der Brandwand zum Liebfrauenplatz). Die Spolien sind von großer historischer Bedeutung und es sollen im Rahmen des Planungsprozesses angemessene Möglichkeiten für den Wiedereinbau der Spolien im Neubereich geprüft bzw. entwickelt werden.

2.5 Weiteres Vorgehen/Baukommission

Eine speziell für dieses Bauvorhaben eingesetzte Baukommission soll den Planungs- und Bauprozess begleiten. Die Baukommission ist eine Kommission ohne selbständige Verwaltungsbefugnisse und berät den Bauherren (Stadt Mainz/GWM) und alle an der Planung Beteiligten. Den Vorsitz der Baukommission hat die Baudezernentin inne. Die Baukommission setzt sich aus Abgeordneten aller Fraktionen im Mainzer Stadtrat sowie den an den bisherigen Planungsschritten beteiligten Vertreter/innen der Fachverwaltungen zusammen.

Ergänzt wird die Kommission durch Museumsfachvertreter des Gutenberg-Museums, Mitglieder der Gutenberg Stiftung (ehemals Förderverein Gutenberg e. V.) sowie weitere Museumsfachleuten. Aus dem für dieses Bauvorhaben wichtigen städtebaulichen Umfeld ist das Bistum Mainz in der Kommission vertreten.

Mit der Besetzung der Baukommission ist gewährleistet, dass alle bisherigen Arbeiten und abgestimmten Planungsmodul für das zukünftige Museum der Mitglieder präsent sind. Eine fundierte und intensive Begleitung aller Planungsprozesse ist damit sichergestellt. Darüber hinaus ist die Kommission ein wichtiger Kommunikator für die öffentliche Akzeptanz dieses bedeutenden Bauprojekts im Herzen der Stadt Mainz.

Die Zusammensetzung der Baukommission ist der Anlage 3 zu entnehmen. Die Baukommission wird erstmals am 01.02.2017. Es ist vorgesehen, dass der Baukommission jeweils die einzelnen Planungsphasen des Projektes vorgestellt werden.

Die zweite Sitzung der Baukommission wird nach Vorlage der Entwurfsplanung stattfinden.

Eine Bürgerinformationsveranstaltung zu den aktuellen Planungen zum Gutenberg-Museum ist für den 21.02.2017 um 18:00 Uhr im Vortragssaal des Gutenberg-Museums geplant.

2.6 Zeitliche Umsetzung der Maßnahme

Mit der Realisierung der Baumaßnahme soll Anfang des Jahres 2018 begonnen werden. Der Weihnachtsmarkt 2017 kann demnach ungestört durchgeführt werden.

2.7 Kosten

Zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahme Gutenberg-Museum sind im Doppelhaushaltsplan 2017/2018 unter der Ziffer 7000774: Gutenberg-Museum Brandschutz, insgesamt Mittel i. H. v. 6.608.580,-- Euro eingestellt.

Da diese Summe die Mittel für die Brandschutzsanierung des „Römischen Kaisers“ (verausgabt wurden hierfür 1.559.888,35 €) beinhaltet, beträgt das Budget zur Realisierung des 1. Bauabschnittes 5.048.891,00 Euro.

3. Alternative

Realisierung von brandschutztechnischen Ertüchtigungsmaßnahmen im Bestand in gleicher Kostenhöhe ohne Berücksichtigung von Entwicklungsmöglichkeiten des Museums.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1

☐ nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Vorplanung Gebäude

Anlage 2 Vorplanung Freiflächen

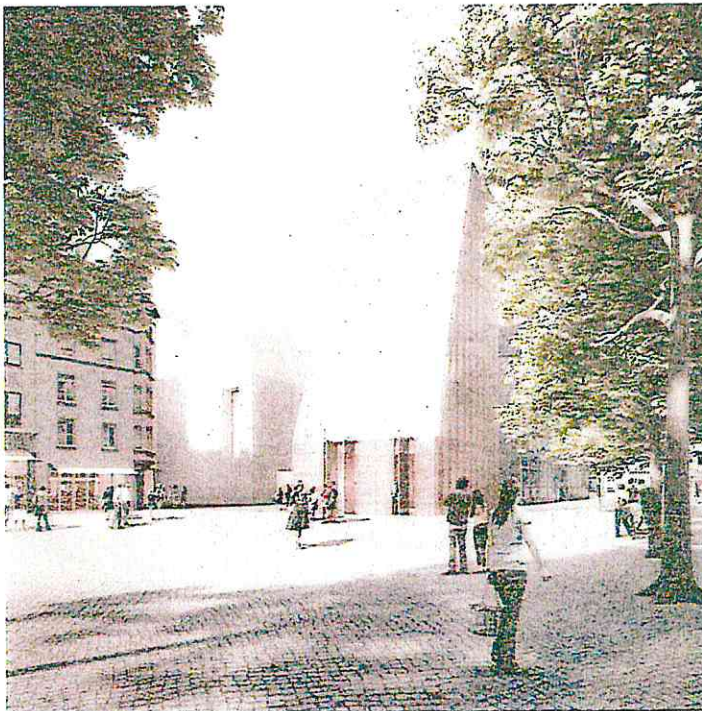
Anlage 3 Baukommission

Anlage 4 Bestandspläne

Anlage 5 Wettbewerbsplanung

BESCHREIBUNG DER VORPLANUNG

GUTENBERG MUSEUM MAINZ



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Städtebauliche und architektonische Komposition	3
3. Turmgebäude	4
4. Fassadenkonzept	4
5. Bauabschnitte	5

1. Einleitung

Maßgebend für die Entwicklung des Gutenberg-Museum in Mainz ist, ein Gebäude mit eigener Identität zu schaffen, das die Geschichte des Ortes und den Inhalt der Sammlung auf eine einzigartige, zeitgemäße Weise miteinander verbindet und erfahrbar macht.

Es gilt ein geeignetes Gesamtkonzept in mehreren Bauphasen zu realisieren, bei dem die einzelnen, aus verschiedenen Entstehungszeiten bestehenden Gebäudeteile, jeweils gleichberechtigte Teile eines Gesamtensembles bilden.

Auf einer annähernd quadratischen Planfläche stehen derzeit drei Bestandsgebäude des Museumskomplexes. Durch die Addition eines weiteren Gebäudes, den Bibelturm, entsteht bereits in der ersten Bauphase ein offenes Gefüge aus Solitären:

Ein einladendes Forum für Kultur und Wissenschaft im Herzen der Stadt, gewidmet dem Mainzer Ehrenbürger, Johannes Gutenberg.

Dieses Forum wird zu einem späteren Zeitpunkt in einem weiteren Bauabschnitt sowohl durch eine Aufstockung des Schellbaus als auch durch ein neues Gesicht des Schellbaus und dem dazugehörigen Anbau komplettiert werden.

2. Städtebauliche und architektonische Gesamtkomposition

Oberste Priorität hat die städtebauliche Einbindung in die gewachsene umgebende historische Bausubstanz unter Berücksichtigung des Erhalts der Bestandskonstruktion des sog. Schellbaus, des Anbaus aus dem Jahre 1998 und der im Umfeld vorhandenen schützenswerten Elemente wie z.B. die z.Zt. in die vorhandene Bausubstanz integrierten Spolien.

Die Realisierung zweier Bauabschnitte unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, konstruktiver und funktionaler Gesichtspunkte bildet zudem die Grundlage bei der Konzeptentwicklung.

In unserem Konzept wird mit der Addition einiger weniger städtebaulicher wie architektonischer Mittel dem bereits Vorhandenen ein Gegenüber geschaffen, dass in der Summe ein zusammengehörendes Ensemble, eine städtebauliche Einheit entstehen lässt. Hierbei galt es insbesondere, den Anbau aus dem Jahre 1998, der als Erweiterung der westlich vom Planungsgebiet angrenzenden geschlossenen Blockstruktur konzipiert wurde zu integrieren. Durch den gewünschten Abriss des Verbindungsbaues entsteht ein neuer öffentlicher Raum im Zentrum der Stadt, der das neu geschaffene Forum zu allen Seiten vernetzt: Mailändergasse, Rotekopfgasse, Liebfrauenplatz, Seilergasse. Die fußläufige Erschließung kann aus jeder Richtung erfolgen. Die Seilergasse erlangt ihre Identität als Gasse wieder, indem die Glasüberdachung und die Brücke zwischen den beiden Bestandsgebäuden zurückgebaut werden.

Durch einen einheitlichen Bodenbelag wird das Ensemble sichtlich zusammengefasst. Der Gesamtkomplex erhält auf Platzniveau ein transparentes und einladendes Erscheinungsbild. Somit wird vermieden, Rückseite entstehen zu lassen. Insbesondere die Mailänder Gasse, aber auch die Rotekopfgasse gewinnen von dieser Bereicherung auf Straßenniveau an Attraktivität. Gemeinsam mit dem neu geschaffenen, zentralen Museumsplatz entsteht ein sehr attraktiver Ort, der zum Verweilen und Erkunden einlädt.

Die Möglichkeit einer Aufstockung des Schellbaus soll zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden. Es gilt zukünftig, im historischen Kontext des Umfeldes entsprechend, das Bestandsmuseum um eine notwendigen Dachlandschaft zu bereichern, um sich diesen Bau funktional zu optimieren und zukünftig wesentlich besser in die bestehende Stadtstruktur einzufügen.

Eine Überformung der aufgesetzten Dachebene setzt sich klar ab von der ursprünglichen Dachform; und tritt in einen Dialog mit dem Erscheinungsbild der historischen Gebäude aus der Nachbarschaft.

Der Haupteingang wird sich nach wie vor im Schellbau befinden. Durch eine unterirdische Verbindung zwischen dem Schellbau und dem Bibelturm, kann dieser erreicht werden. Von dort aus führen Treppen zu den oberirdischen Ausstellungsebenen und der Aussichtsplattform des Turmes.

3. Turmgebäude

Den Hauptschwerpunkt des neuen Baukörperensembles setzt der Bau des Turmgebäudes. Der Neubau des Bibelturms nimmt als eine Art Leuchtturm des Museums eine ganz besondere Rolle im Gesamtensemble ein. Die Bibel wird als eine Säule des Museums inszeniert und damit weitaus mehr in den Blickpunkt des Interesses stehen. Dementsprechend wird der Turm als ein eigenständiger Solitär direkt am Liebfrauenplatz platziert. Diese Verortung verleiht diesem Gebäudeteil die gewünschte Fernwirkung für Passanten, die vom Marktplatz kommen. Der Turm dient als Ausgangspunkt für das neue Quartier, vis a vis zum Mainzer Dom.

Dieser Gebäudeteil steht im Spannungsfeld des historischen Umfeldes und dem inhaltlichen Anspruch an eine über die Grenzen von Mainz hinaus wirkende Modernisierung des neuen Weltmuseums. Hierbei steht im Vordergrund, dass sich der Turm zum einen in seiner Höhe an den umliegenden Gebäuden orientiert und sich dem Dom unterordnet. Zum anderen setzt er ein eigenständiges und zeitgemäßes Zeichen für das Herzstück des Museums, die Gutenbergbibel. Innerhalb dieser Spannweite wurde die Höhe und die polygonale Ausgestaltung des Turmes sorgsam ausbalanciert: Die Gebäudehöhen und Firstkanten der umgebenden Nachbargebäude werden grundsätzlich nicht überschritten, zugleich wird ein differenzierter Höhenversprung zum Römischen Kaiser und zum zukünftig aufgestockten Schellbau hergestellt, um den Stellenwert des neuen baulichen Museumsauftraktes subtil zu betonen.

4. Fassadenkonzept

Der Bibelturm mit seiner skulpturalen Ausprägung fungiert gleichsam als Signet für Johannes Gutenberg: Durch seine Erfindungen im 15. Jahrhundert kam es im weiteren Verlauf zu einer weltumfassenden Alphabetisierung, die durch diesen skulpturalen Baukörper hervorgehoben werden soll. Nicht nur der Turm als bauliche Skulptur, sondern auch die Ausbildung der Fassade weist auf diese Inhalte hin: Die äußere Fassadenbekleidung besteht aus einer metallisch-matten Oberfläche, deren Perforation sich aus Buchstabenfolgen zusammensetzen.

Die Fassade des Bibelturmes besteht aus einer zweifachen Fassadenhaut. Die äußere Schicht besteht aus mit gesetzten Buchstaben perforierten Metallelementen, die Oberflächen treten als Bronzelegierung in Erscheinung. Die Innere zum römischen Kaiser, an das Treppenhaus anschließende Glasfassade als Pfostenriegelsystem. Die restlichen innenliegenden Fassade werden aus mineralischen Werkstoffen gebildet und erhalten durch die z.T. abgestufte Form zum Dom hin Oberlichter, die tagsüber diffuses Licht in den Turm leiten und abends durch das projizierte Licht aus dem Inneren heraus an die äußere Metallfassade wie eine Laterne wirken.

Durch die Transparenz des äußeren Metallfassade wird eine differenzierte Tiefenwirkung des Gebäudes geschaffen wird, die je nach Tageszeit verschiedene Atmosphären erzeugt. Die Strukturierung der äußeren Fassadenhaut stellt eine Reminiszenz zu Johannes Gutenberg her: Die von ihm hergestellten Lettern bestanden unter anderem aus einer Legierung aus Zinn, womit er aus hartem Material von jedem Zeichen eine erhabene Patrizie anfertigte, die

dann in Kupfer eingeschlagen wurde. Diese im Kupfer entstandene vertiefte Form der Letter bildete die negative Matrice. Analog hierzu entsteht durch Prägungen und Lochungen des Kupferblechs anhand abstrahierter Lettern eine facettenreiche Oberflächenwirkung.

Ebenso passt sich die Farbwahl des Metalls sehr gut in die nähere Umgebung ein. Durch die leicht matte Oberfläche tritt der Turm tagsüber zur räumlichen Platzskulptur und in den Abendstunden durch künstliche Beleuchtung zu einer eigenständigen Lichtskulptur in Erscheinung.

5. Bauabschnitte

Im Rahmen des zugrunde gelegten Budgets für einen 1. Bauabschnitt wird zunächst eine Erweiterung des Museums angestrebt. Diese sieht zum jetzigen Zeitpunkt den Neubau des Turmgebäudes mit einer unterirdischen baulichen Verbindung an den Schellbau vor.

Durch die Platzierung der wertvollsten Ausstellungsstücke im Turm - insbesondere der Gutenbergbibel - werden die Besucherströme entzerrt um damit eine Entlastung des Schellbaus zu ermöglichen.

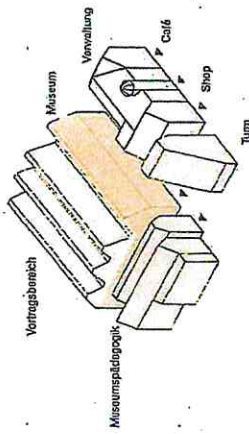
Zugleich sollen für den Bestand im 1. Bauabschnitt brandschutztechnische Sofortmaßnahmen umgesetzt werden, damit der Schellbau interimsmäßig bis zur Generalsanierung (2. Bauabschnitt) weitergenutzt werden kann. Sowohl im Schellbau als auch im Römischen Kaiser müssen brandschutztechnische Ertüchtigungen vorgenommen werden. Dazu wurden zwei Varianten herausgearbeitet.

Variante 1 Abriss des Verbindungsbaus: In Form von provisorischen Gerüsttreppen sollen zwei zusätzliche Rettungswege dem Schellbau und ein zusätzlicher Fluchtweg dem Römischen Kaiser hinzugefügt werden.

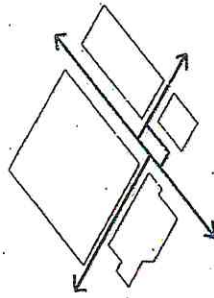
Variante 2 Ertüchtigung des Verbindungsbaus: Um Brandüberschläge zwischen Schell-, Verbindungsbau und römischen Kaiser zu verhindern müssen die Wandscheiben an den Verbindungspunkten in einer Länge von fünf Metern geschlossen werden. Des Weiteren muss der Verbindungsbau Brandschutztechnisch ertüchtigt werden um diesen sowohl für den Schellbau, als auch für den Römischen Kaiser als Fluchtweg nutzbar zu machen. Dem Schellbau wird im Zuge dessen eine provisorische Gerüsttreppe an der Nordseite hinzugefügt.

Beide Varianten beinhalten die Rauchabschnittsbildung der Verbindungsbrücke zwischen Schell- und Anbau und weitere brandschutztechnische Ertüchtigungen des Schellbaus.

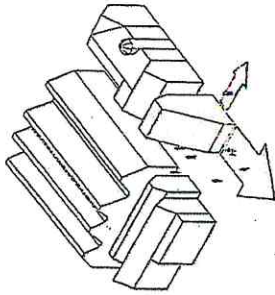
Konzept/Bauphasen



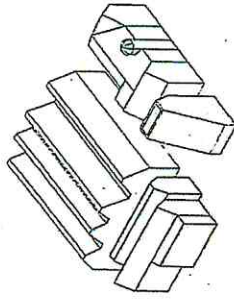
Funktionsaufteilung



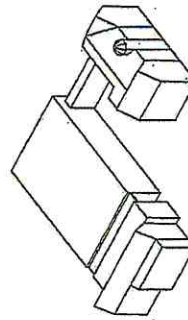
Neue Weyerführung



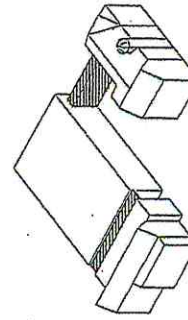
Adressabbildung durch den Turm



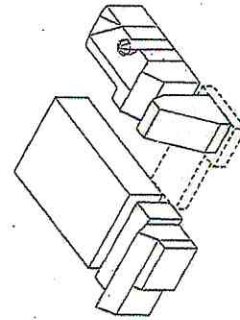
Leuchtturm am Abend



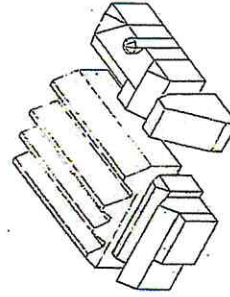
Bestand



Rückbau: Pergolendeckelbrücke und Verbindungsbau



BA I: Turm

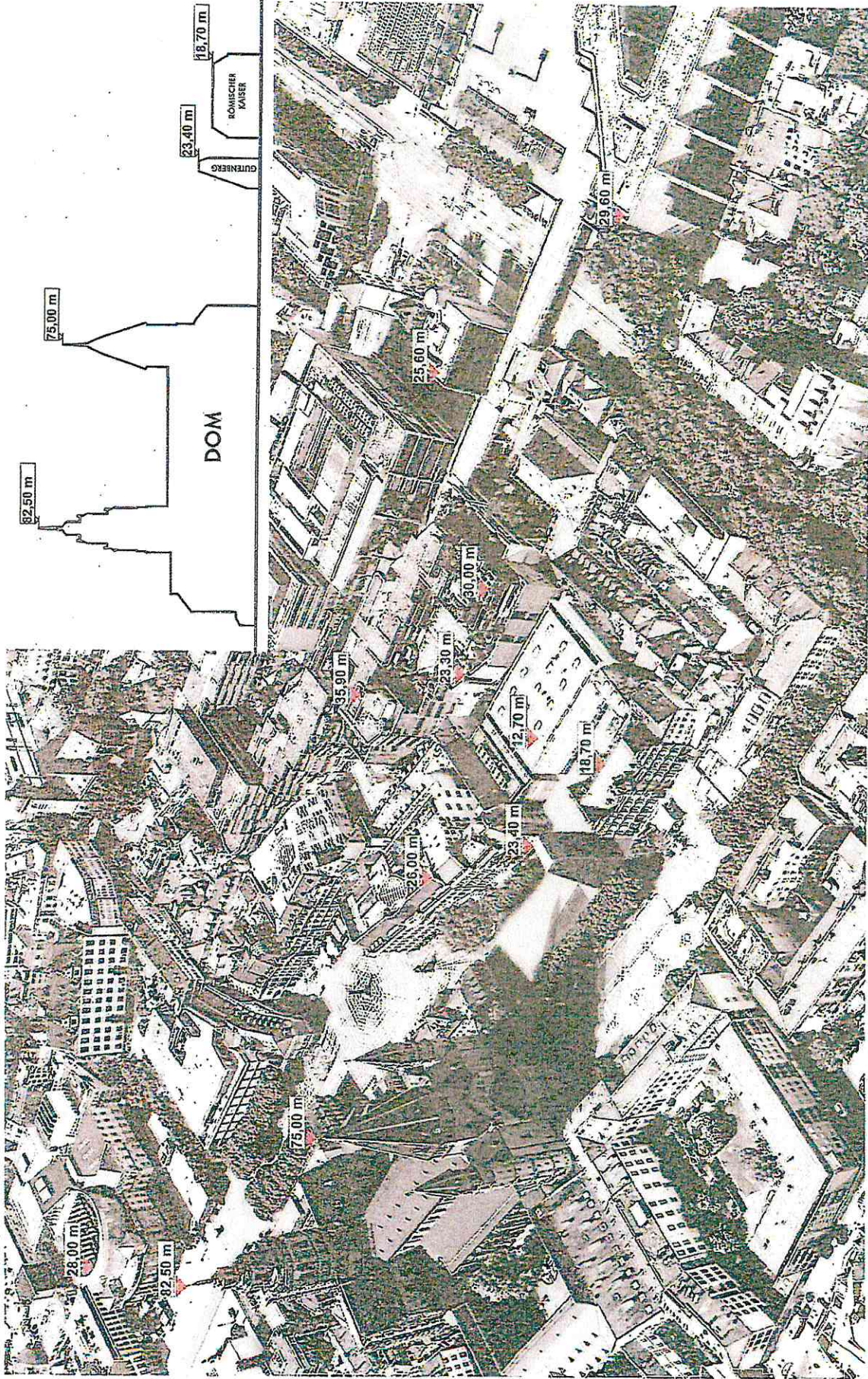


BA II: Erweiterung

DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. JEWEILIGE VERWENDUNG (AUCH ANZEIGENWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERWECHSELN.

PROJEKT:	Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	BAUHERR:	Landeshauptstadt Mainz Zielerde Gebäude E 55131 Mainz	PROJEKTPHASE:	Vorplanung	PLANINHALT:	Konzept/Bauphasen	MAßSTAB:	1:24317	FORMAT:	A3	DATUM:	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN
VORABZUG														DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTRASSE 21 55125 MAINZ TELEFON: +49(0)40 886001-0 TELEFAX: +49(0)40 886001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Höhen Piktogramm

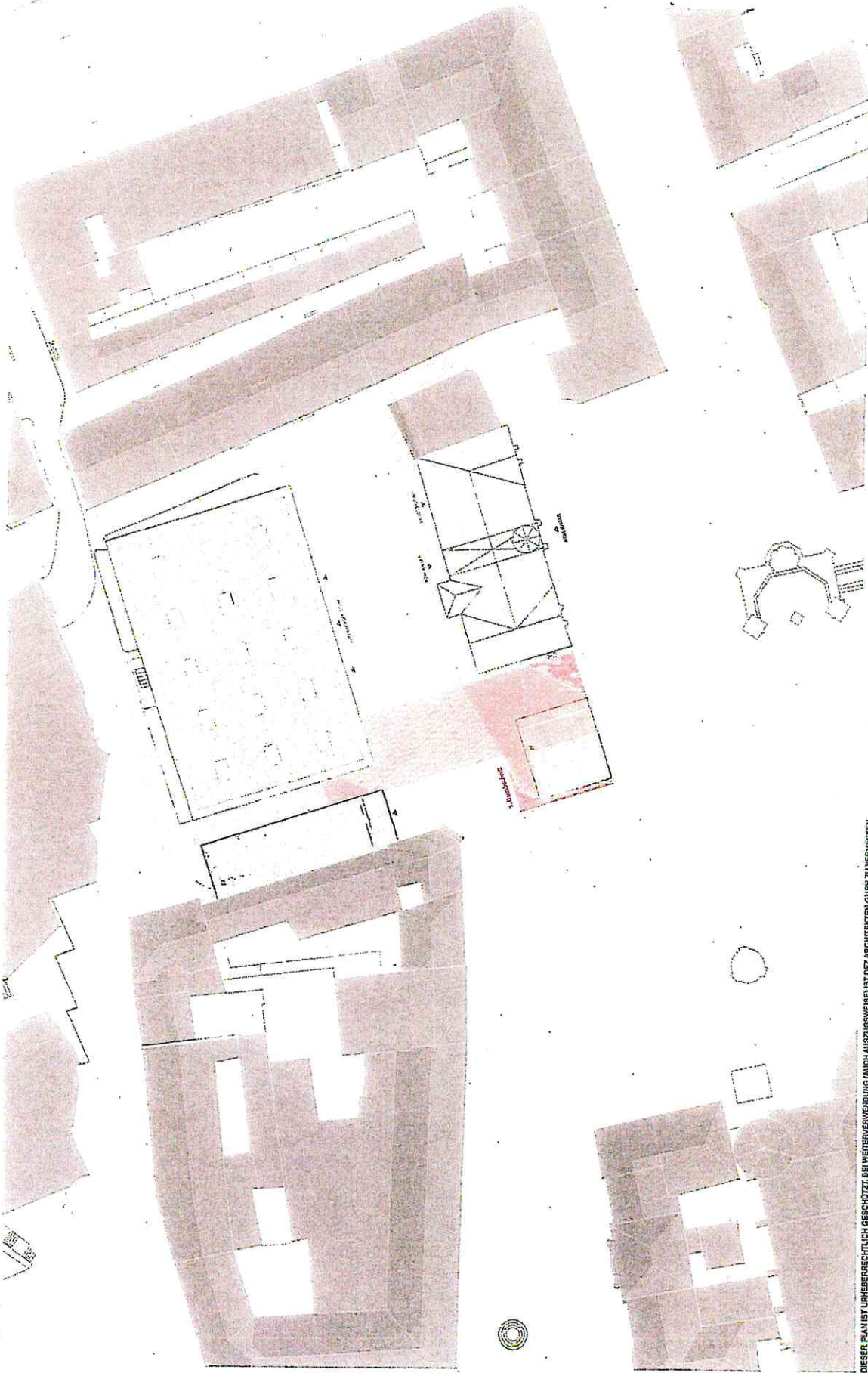


DESSER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERKEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Ziendelle Gebäude E 65533 Mainz	Landeshauptstadt Mainz Ziendelle Gebäude E 65533 Mainz	Vorplanung	Höhen Piktogramm	1:1399.48	A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTADTSTR. 23 52755 HANNOVER TELEFON +49(0)50 86000-0 TELEFAX +49(0)50 86000-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG

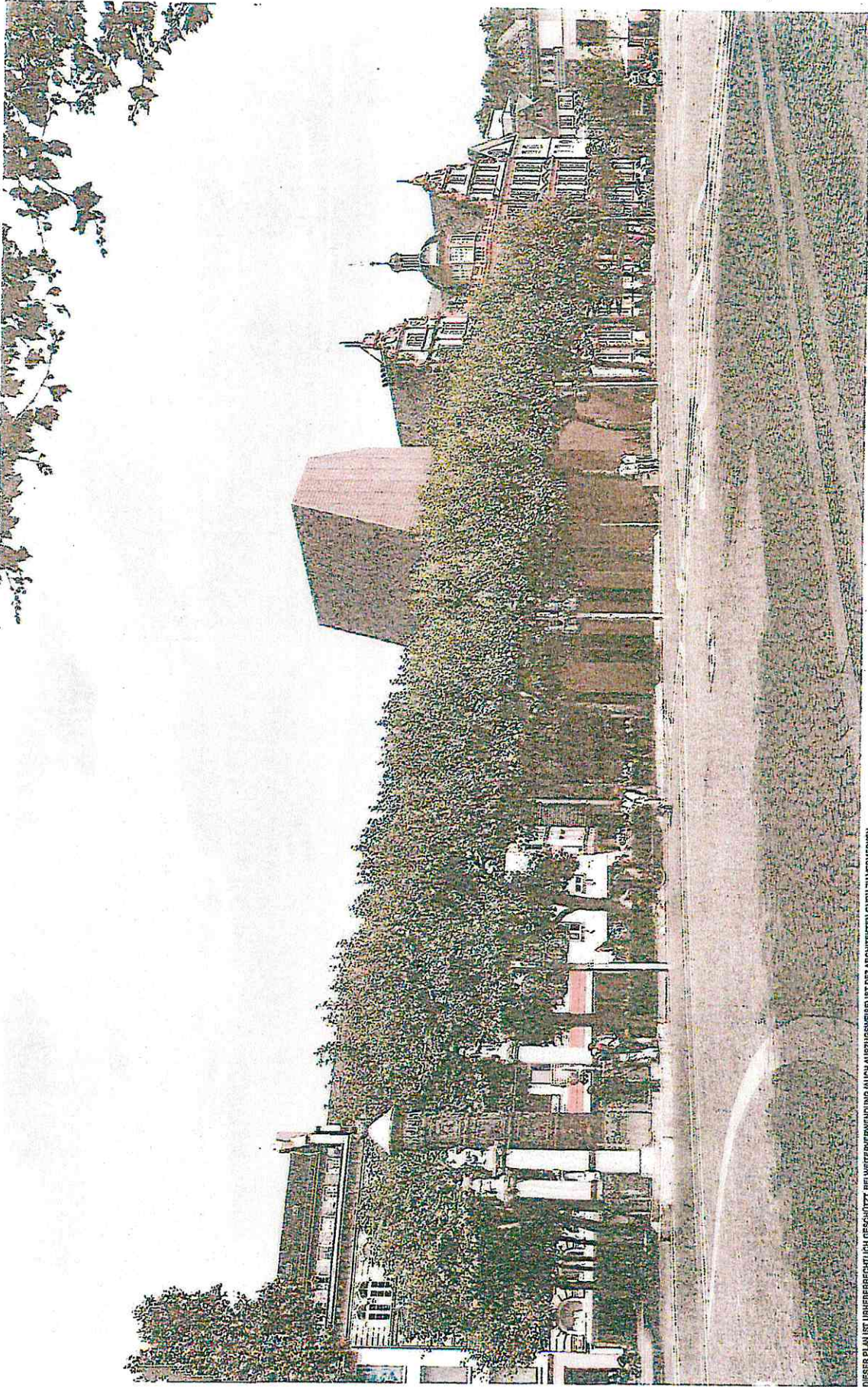
Lageplan



DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERTEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadedelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Lageplan	1:500	A3	09.01.17	VORABZUG DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTRASSE 23 55129 MAINZ TELEFON: +49 (0) 49 866001-0 TELEFAX: +49 (0) 49 866001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Visualisierung



DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WIEDERVERWENDUNG MÜSSEN AUCH AUSZUSCHNEIDEN IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERMIDERN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITECTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadede Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Visualisierung	A3	A3	09.01.17	
VORABZUG							DFZ ARCHITECTEN GMBH KLOPFSTOCKSTR. 33 55126 MAINZ TELEFON: +49(0)40 886001-0 TELEFAX: +49(0)40 886001-46 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

A photograph of a large, dense tree with green foliage, partially obscuring a building and a body of water in the background. The tree is the central focus, with its branches and leaves filling much of the frame. In the background, a building with a light-colored facade and a dark roof is visible, along with a body of water. The image has a slightly grainy texture and a warm color palette.

PROJEKT:	Julienberg Museum Mainz Museumsbau		
BAUHERR:	Landeshauptstadt Mainz Zielfeld Gebäude E 55131 Mainz		
PROJEKTPHASE:	Vorplanung		
PLANINHALT:	Visualisierung		
MAßSTAB			
FORMAT:	A3		
DATUM:	09.01.17		

DFZ ARCHITEKTEN

DFZ ARCHITEKTEN OHG | KLOPSTOCKSTR. 23 | 55269 HAMBURG
TELEFON +49(0)69 590001-0 | TELEFAX +49(0)69 008001-44
OFFICES@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG

DFZ ARCHITEKTEN
DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPPSTOCKSTR. 23 | 22765 HAMBURG
TELEFON: +49(0)40 890001-0 | TELEFAX: +49(0)49 890001-44
OFFICES DFZ ARCHITEKTEN DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

DATUM:
09.01.17

FORMAT: A3

MAGSTAB

PLANINHALT:
Visualisierung

PROJEKTPHASE:
Vorplanung

BAUHERR:
Landeshauptstadt Mainz
Zitadelle Gebäude E
55131 Mainz

PROJEKT:
Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

09.01.17
VORABZUG

A color photograph of a street scene in front of a large, ornate, light-colored building with many windows. A large, leafy tree stands in the foreground, partially obscuring the view of the building. The street is paved and appears to be a pedestrian walkway. The image is oriented horizontally on the page.

DFZ ARCHITEKTEN

FORMAT: A3

PLANINHALT:
Visualisierung

PROJEKTPHASE:
Vorplanung

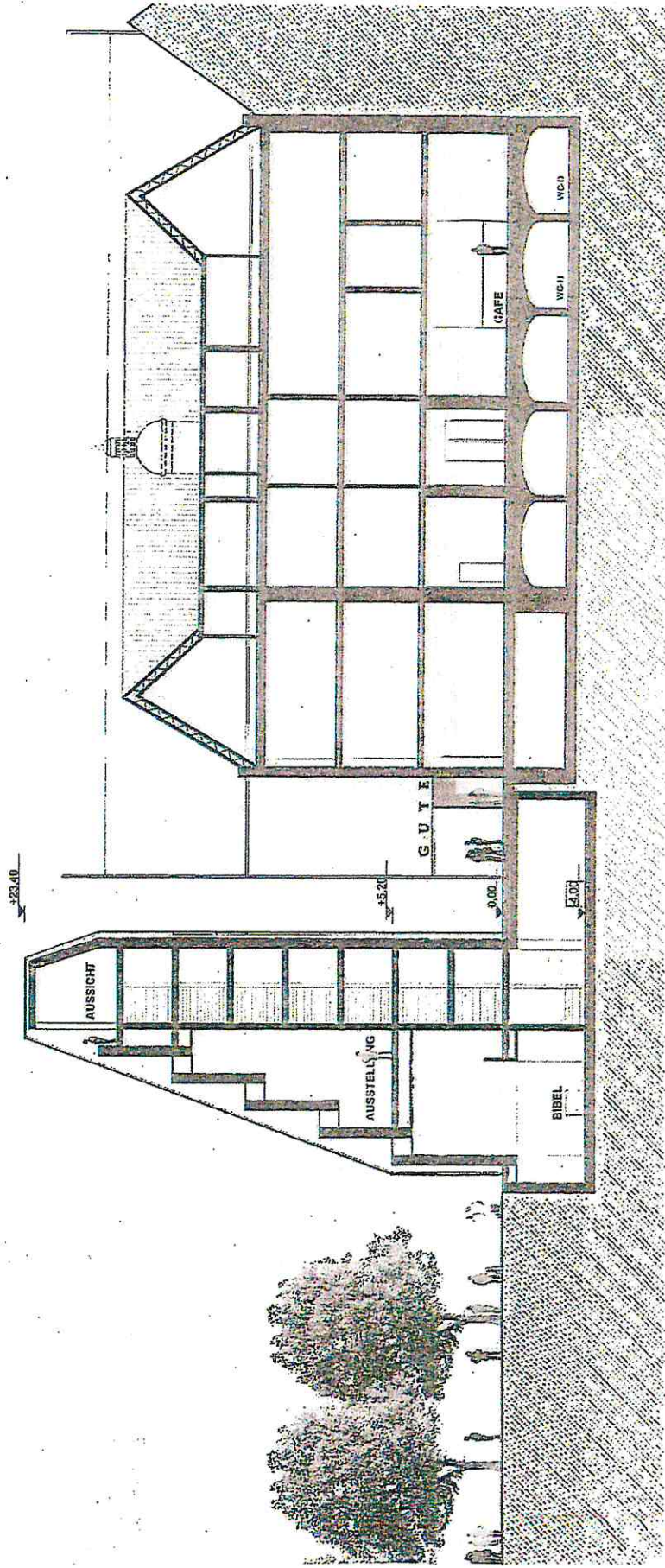
BAUHERR:
Landeshauptstadt Mainz
Zitadelle Gebäude E
55131 Mainz

PROJEKT:
Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPSTOCKSTR. 23 | 22765 HAMBURG
TELEFON: +49(0)40 066001-0 | TELEFAX: +49(0)40 650001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

09.01.17
VORABZUG

Schnitt A-A

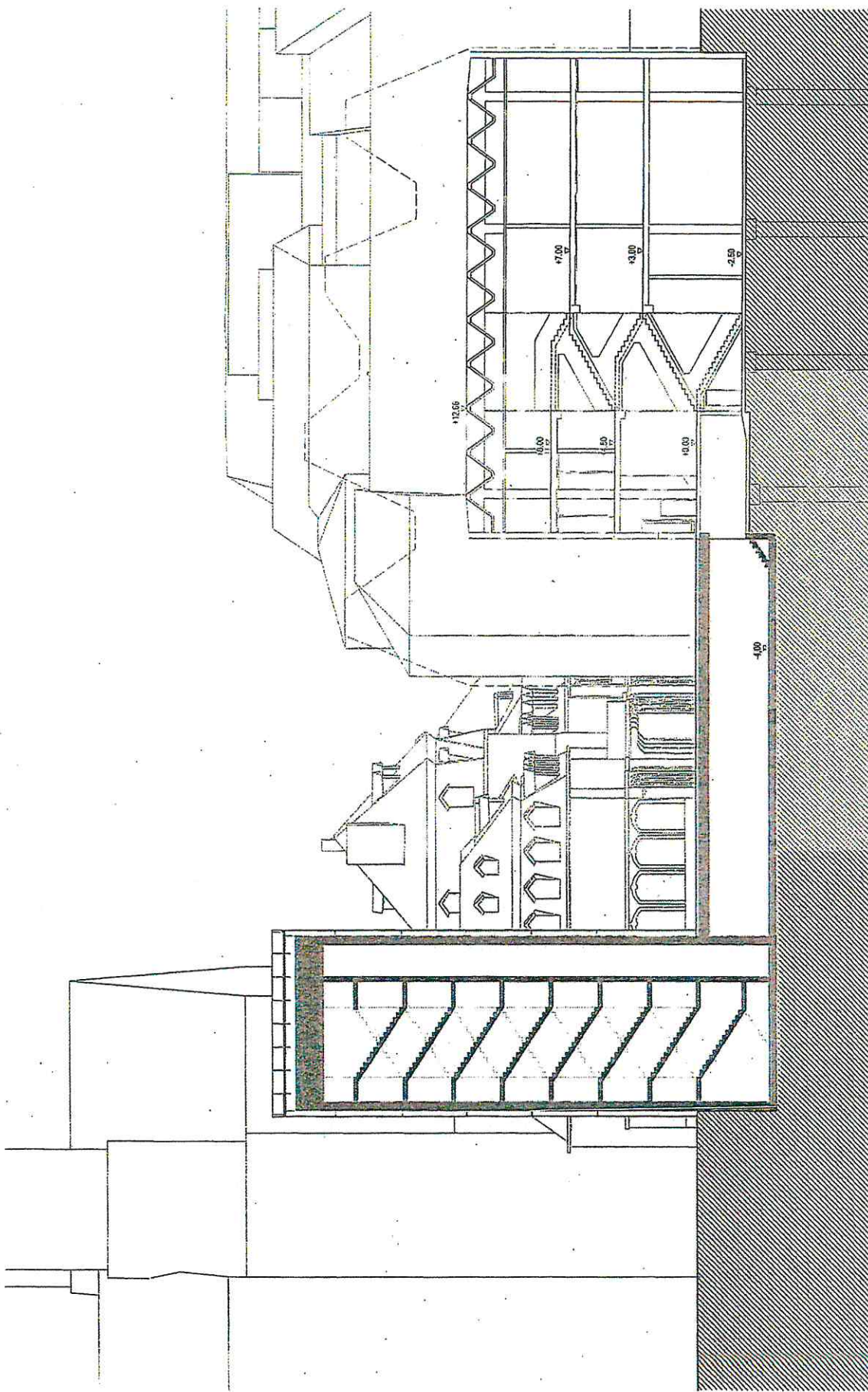


DESSER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG PACH AUSZUSWEISEN! IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERKEN.

PROJEKT:	Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	BAUHERR:	Landeshauptstadt Mainz Zielerdele Gebäude E 55131 Mainz	PROJEKTPHASE:	Vorplanung	PLANINHALT:	Schnitt A-A	MAßSTAB:	1:200	FORMAT:	A3	DATUM:	09.01.17
DFZ ARCHITEKTEN													
DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPFSTADTSTR. 25 22765 HAMBURG TELEFON: +49(0)30 86600-30 TELEFAX: +49(0)30 86600-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE													

VORABZUG

Schnitt B-B



DIESER PLAN IST UNVERÄNDERLICH GEBEN. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERWEISEN.

PROJEKT:	Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	BAUHERR:	Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	PROJEKTPHASE:	Vorplanung	PLANINHALT:	Schnitt B-B	MAßSTAB:	1:200	FORMAT:	A3	DATE:	09.01.17	DFZ ARCHITECTEN	DFZ ARCHITECTEN GMBH KLOPFSTEGSTR. 23 52786 HANDBURG TELEFON: +49(0)40 880001-0 TELEFAX: +49(0)40 880001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE
----------	--------------------------------------	----------	--	---------------	------------	-------------	-------------	----------	-------	---------	----	-------	----------	-----------------	--

VORABZUG

An architectural drawing of a building facade. The building features a prominent grid pattern of windows and a central section with a gabled roof. To the right of the building, there is a large, stylized tree with dense foliage. The drawing is oriented horizontally on the page.

DIESER PLAN IST URHEDERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERKEN.

Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

Landeshauptstadt Mainz
Zitadelle Gebäude E
55131 Mainz

Vorplanung

Ansiht Süd

1:200

A3

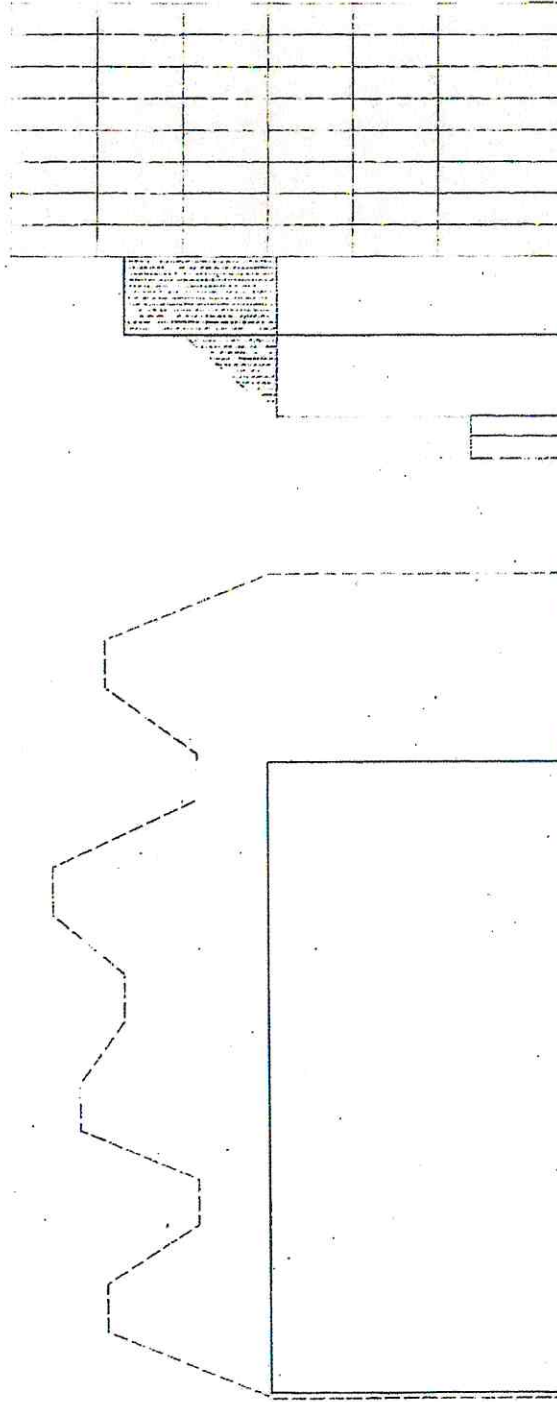
09.01.17

DEFZ ARCHITEKTEN

DFZ ARCHITECTEN GMBH | KLOPPSTOCKSTR. 23 | 22785 HAMBURG
TELEFON: +49(0)40 88001-0 | TELEFAX: +49(0)40 88001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG
09.01.17

Ansicht West

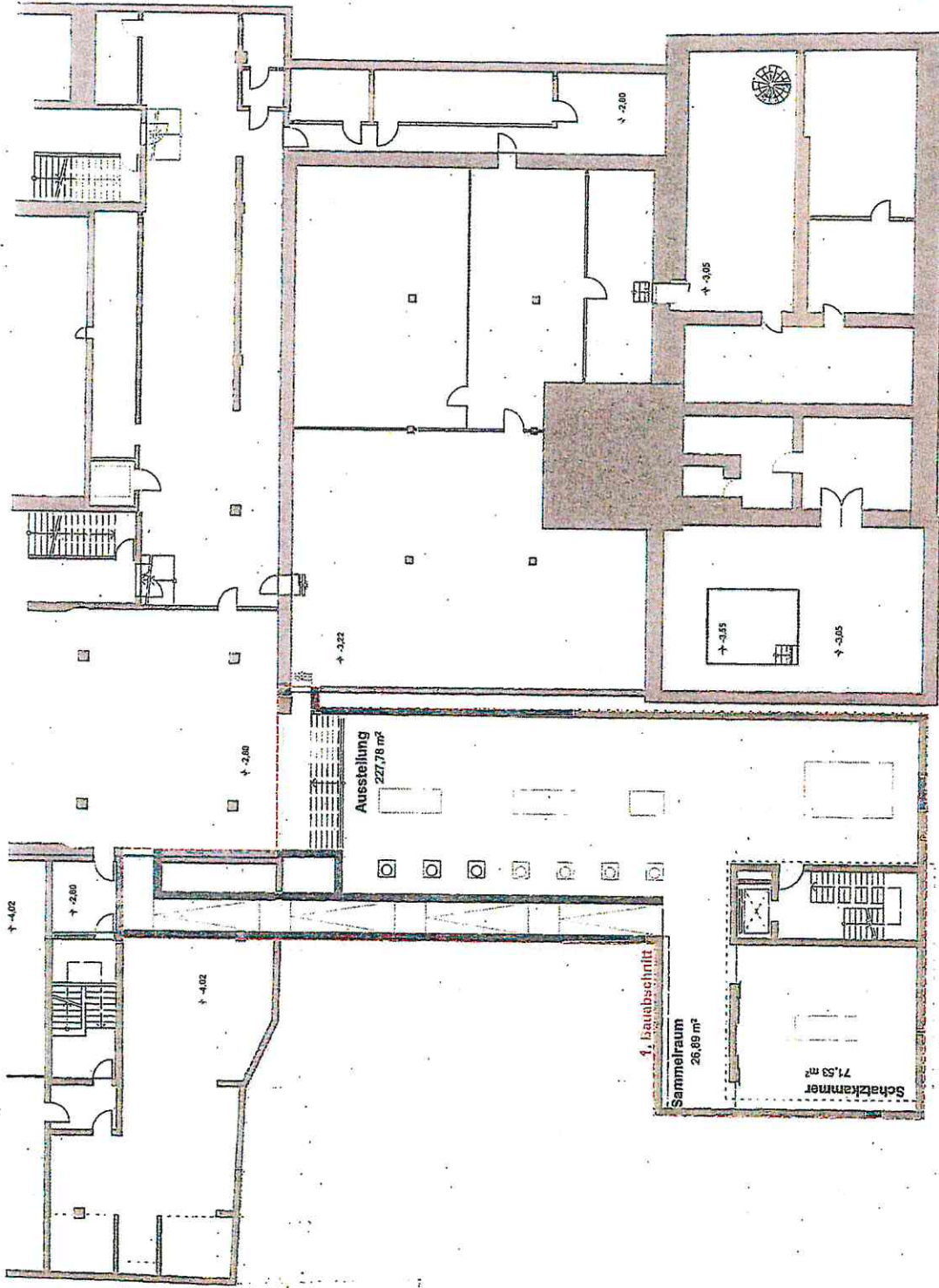


DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERNEMEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziudadelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Ansicht West	1:200	A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTOCKSTR. 23 52765 MAINBURG TELEFON: +49(0)43 88001-0 TELEFAX: +49(0)43 88001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG

Grundriss UG

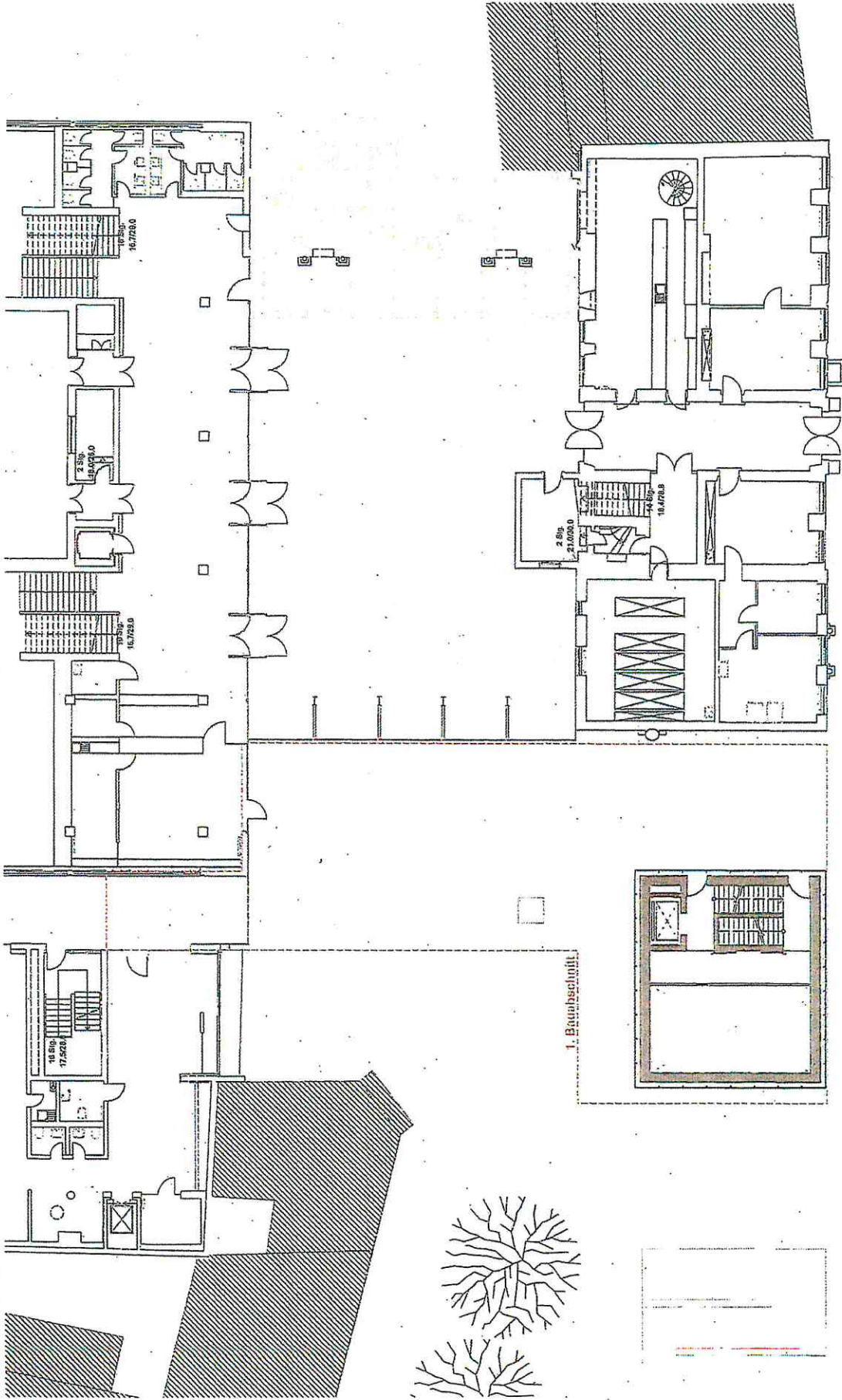


DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERNKEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumbau	Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Grundriss UG	1:200	A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH UDOPTTUCHSTR. 21 22768 HAMBURG TELEFON: +49 (0) 40 30 60 1-3 TELEFAX: +49 (0) 40 30 60 1-40 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG

Grundriss EG

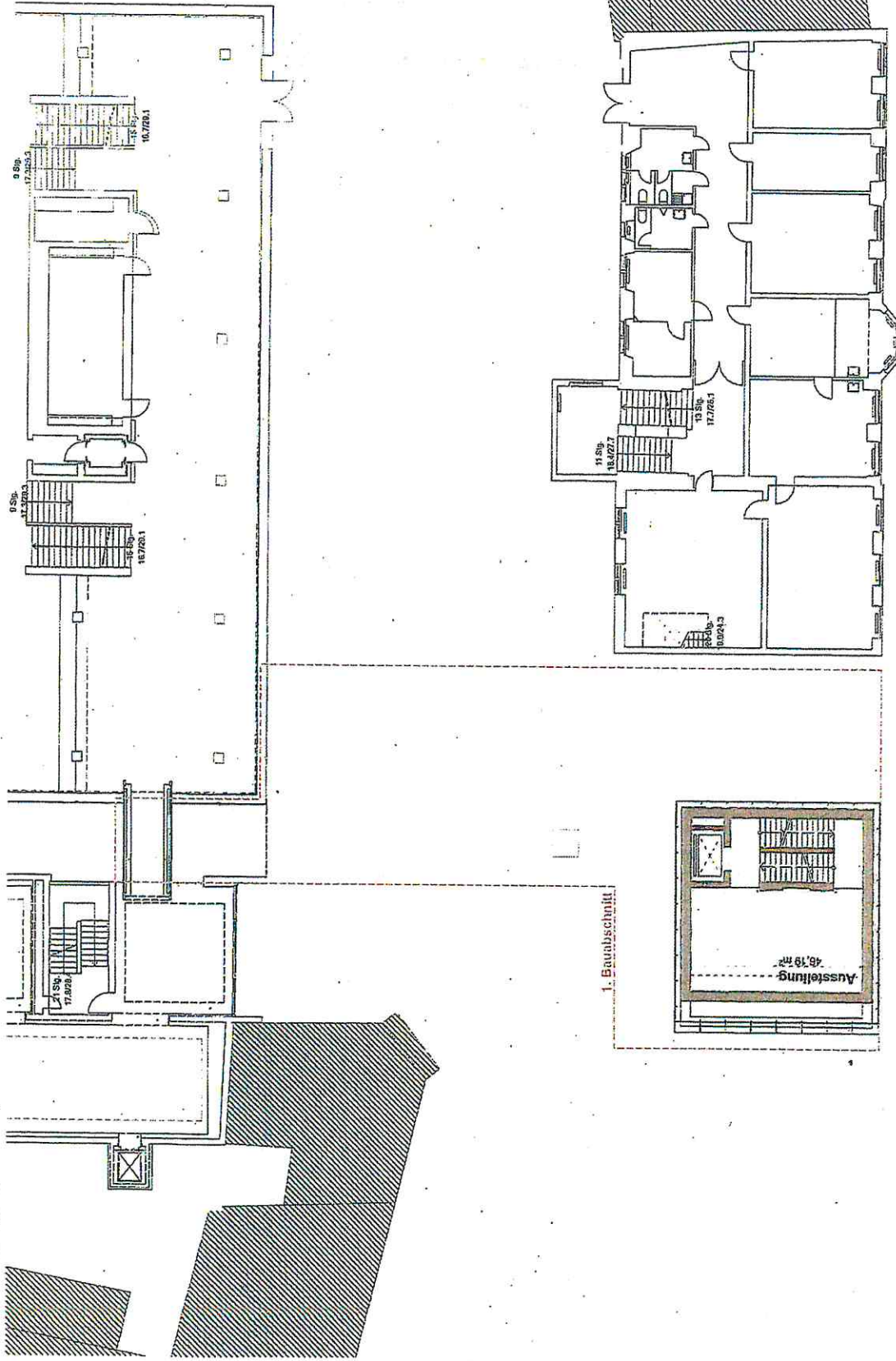


1:100
DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSGUSSEN) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERMERNEN.

PROJEKT:	Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	BAUHERR:	Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	PROJEKTPHASE:	Vorplanung	PLANINHALT:	Grundriss EG	MAßSTAB:	1:200	FORMAT:	A3	DATE:	09.01.17	DFZ ARCHITECTEN	DFZ ARCHITECTEN GMBH KLOPPSCHEITL 23 22765 HAMBURG TELEFON: +49(0)40 866001-0 TELEFAX: +49(0)40 866001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE
----------	--------------------------------------	----------	--	---------------	------------	-------------	--------------	----------	-------	---------	----	-------	----------	-----------------	--

VORABZUG

Grundriss 1.OG

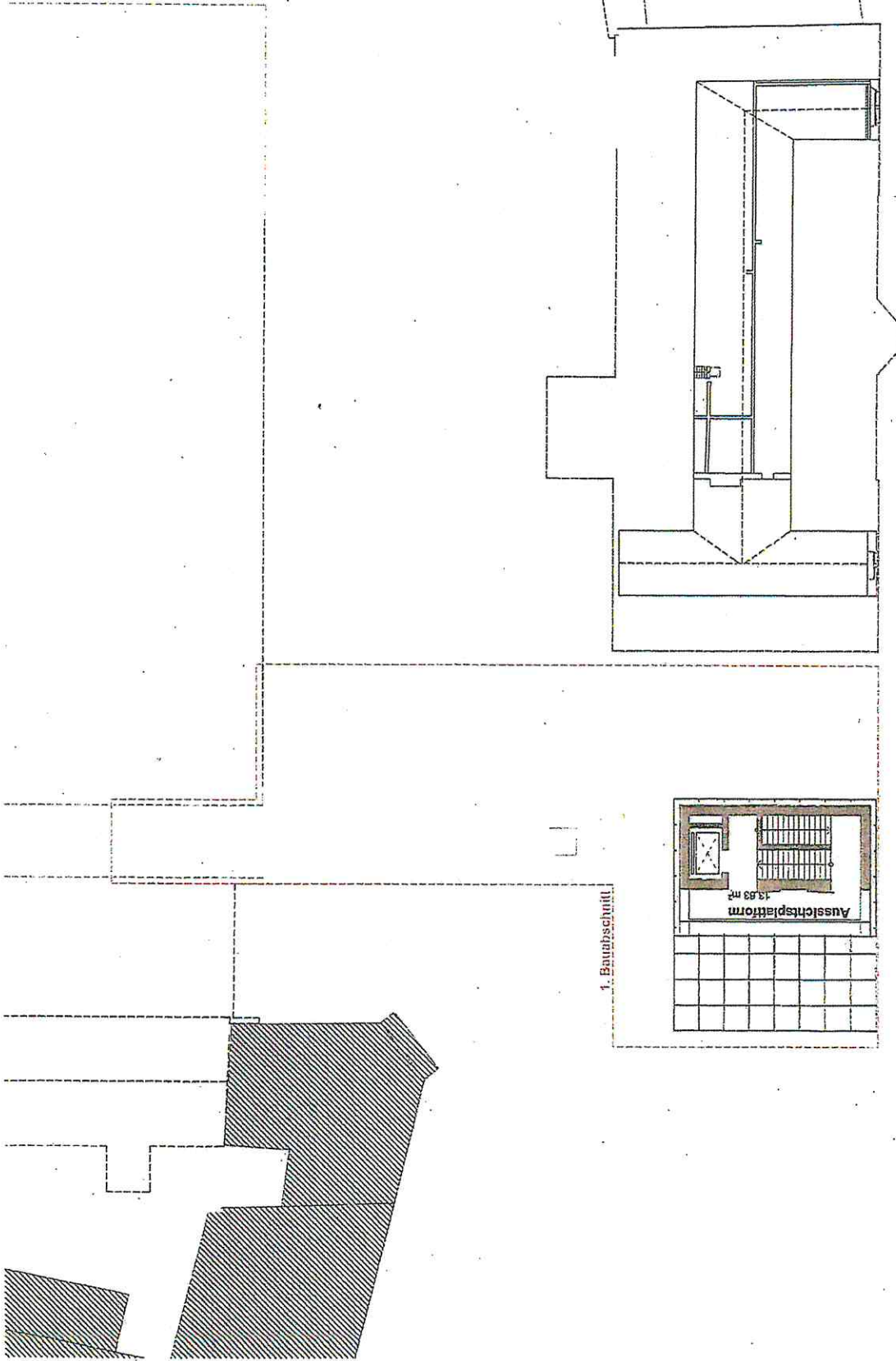


DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERNKEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANNINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Grundriss 1.OG	1:200	A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTOCKSTR. 23 22705 HAMBURG TELEFON: +49(0)40 88001-0 TELEFAX: +49(0)40 88001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG

Grundriss 2.OG



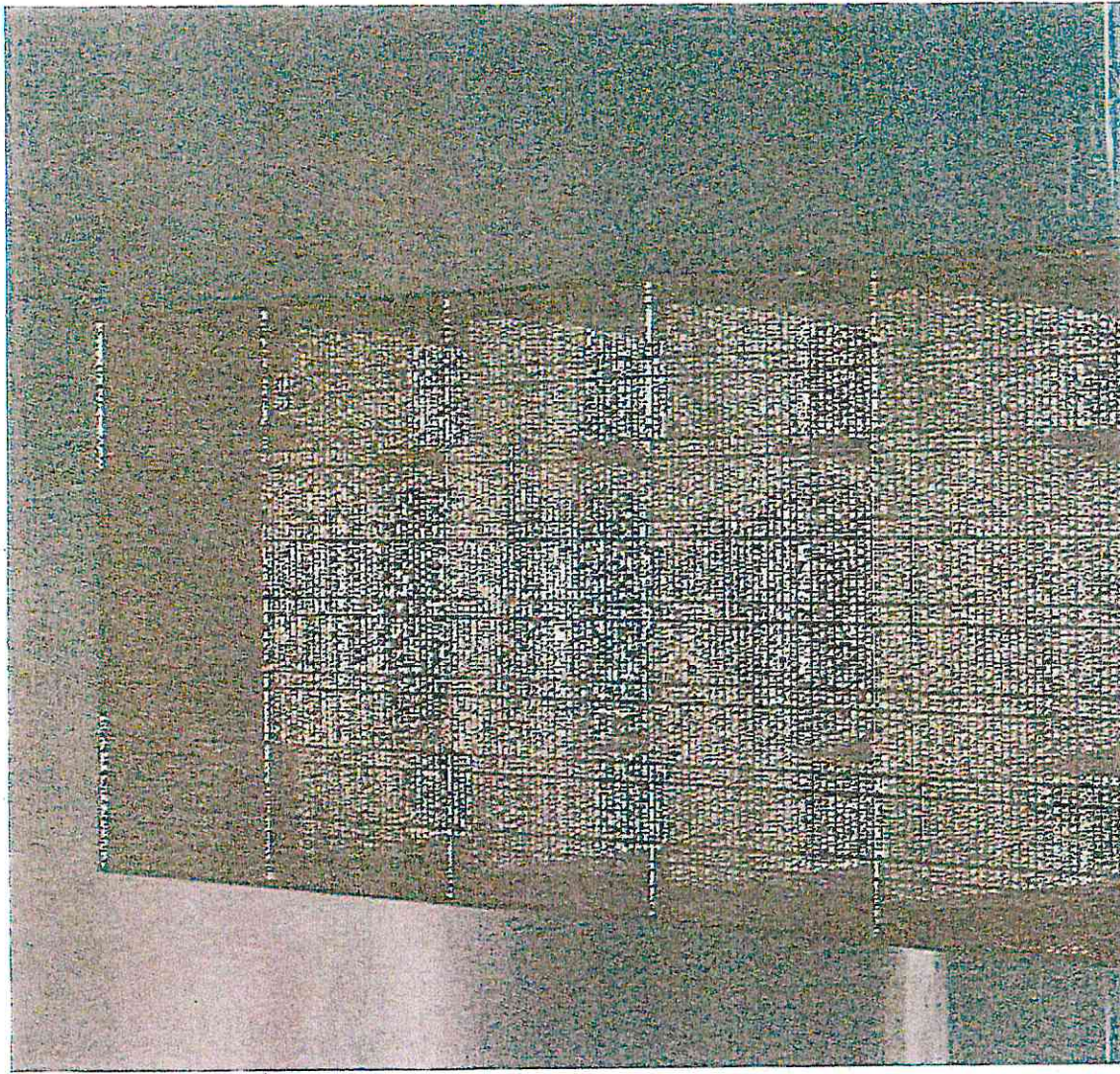
DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERMERTEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITECTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadedelle Gebäude E 65131 Mainz	Vorplanung	Grundriss 2.OG	1:200	A3	09.01.17	

VORABZUG

DFZ ARCHITECTEN GMBH | KLOPPSTEGSTR. 23 | 52744 NANDORF
TELEFON: +49(0)40 665091-0 | TELEFAX: +49(0)40 665091-44
OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

Fassade

[illegible]

DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST OFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMEREKEN.

DEFN ARCHITECTEN

DATUM: 09.01.17

FORMAT:

MABSTAB

PLANINHALT:

PROJEKTPHASE:

BAUHERR:
Landeshauptstadt Mainz
Zirkadelle Gebäude E
55131 Mainz

PROJEKT:
Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

09.01.17
VORABZUG

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPPSTOCKSTR. 23 | 22765 HAMBURG
TELEFON: +49(0)40 888001-0 | TELEFAX: +49(0)40 888001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Vorplanung Freiflächen

Bestand



LANDSCHAFT

DFZ ARCHITEKTEN

DATUM:
09.01.17

FORMAT:
A3

MAßSTAB

PLANINHALT:
Bestand

PROJEKTPHASE:
Vorplanung

BAUHERR:
Landeshauptstadt Mainz
Zitiadelle Gebäude E
55131 Mainz

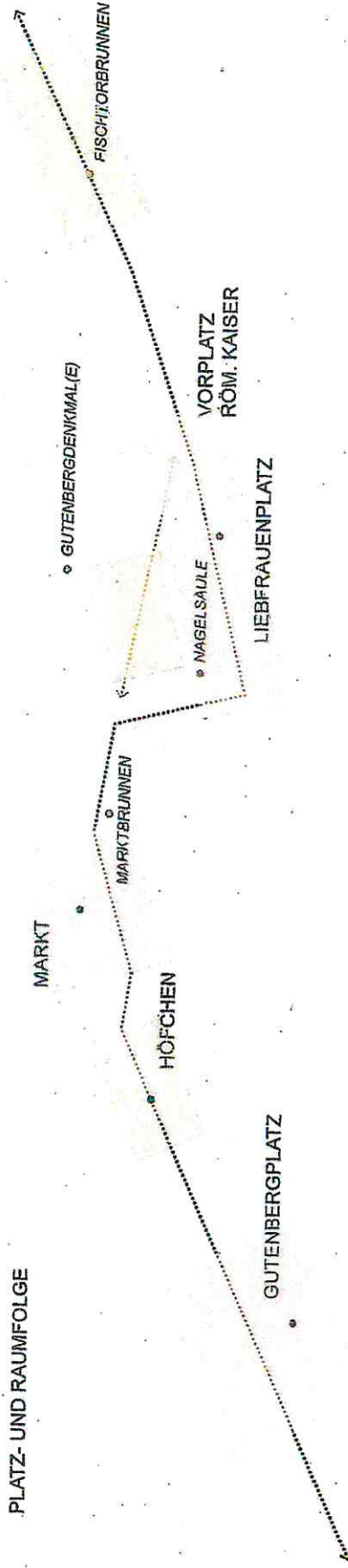
PROJEKT:
Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

VORABZUG

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOSTERSTR. 21 | 55126 MAINZ
TELEFON: +49 0 930 96001-0 | TELEFAX: +49 0 930 96001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

Platzfolge

PLATZ- UND RAUMFOLGE



DIESER PLAN IST UNVERÄNDERLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERWEISEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zielladelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Platzfolge		A3	09.01.17

LANDSCHAFT

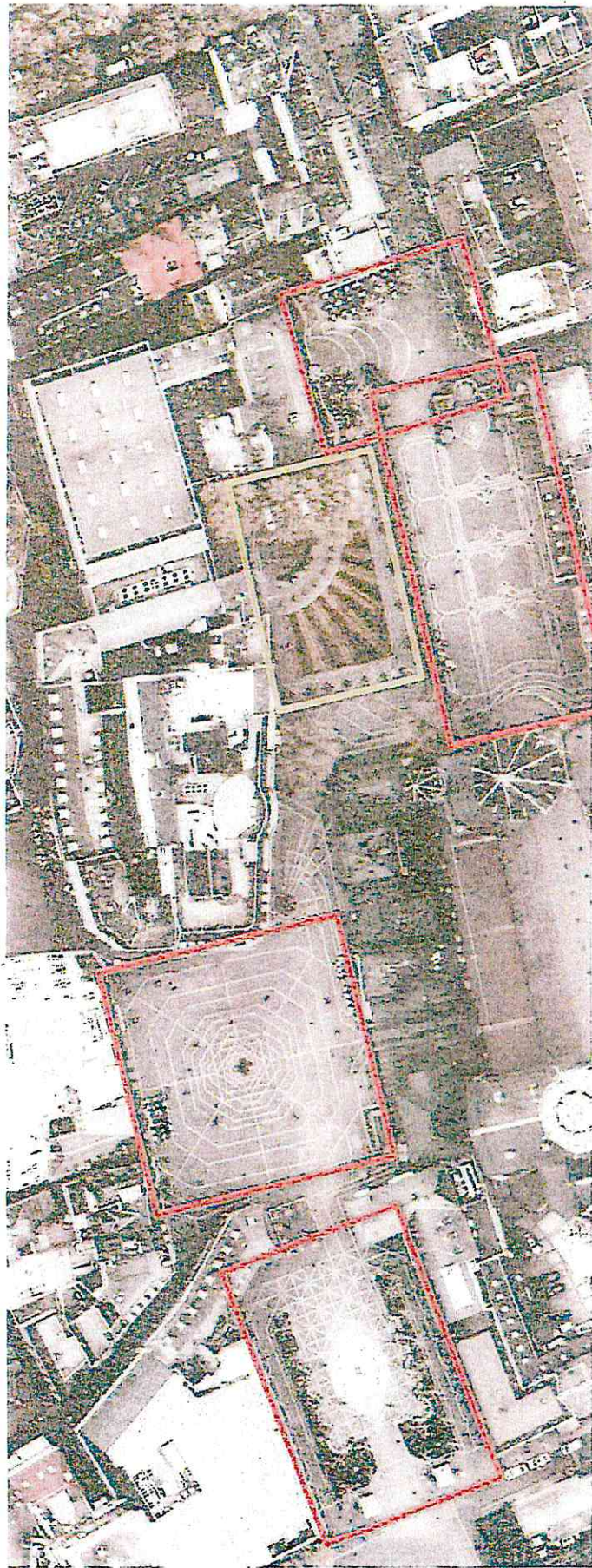
DFZ ARCHITEKTEN

DFZ ARCHITECTEN GMBH | KLOPFSTADTSTR. 23 | 55128 HANNOVER
TELEFON: +49(0)50 880001-0 | TELEFAX: +49(0)50 880001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG

Bestand Platzfolge

Die Plätze der Mainzer Innenstadt zeichnen sich durch ein enges Zusammenspiel von historischen Gebäuden und der Gestaltung der an sie grenzenden öffentlichen Räume aus. Die Plätze beziehen sich in der Wahl der Ornamentik stark auf die an sie grenzenden Gebäude oder wie im Fall des Liebfrauenplatzes auf die Historie des Ortes.



Höfchen

Markt

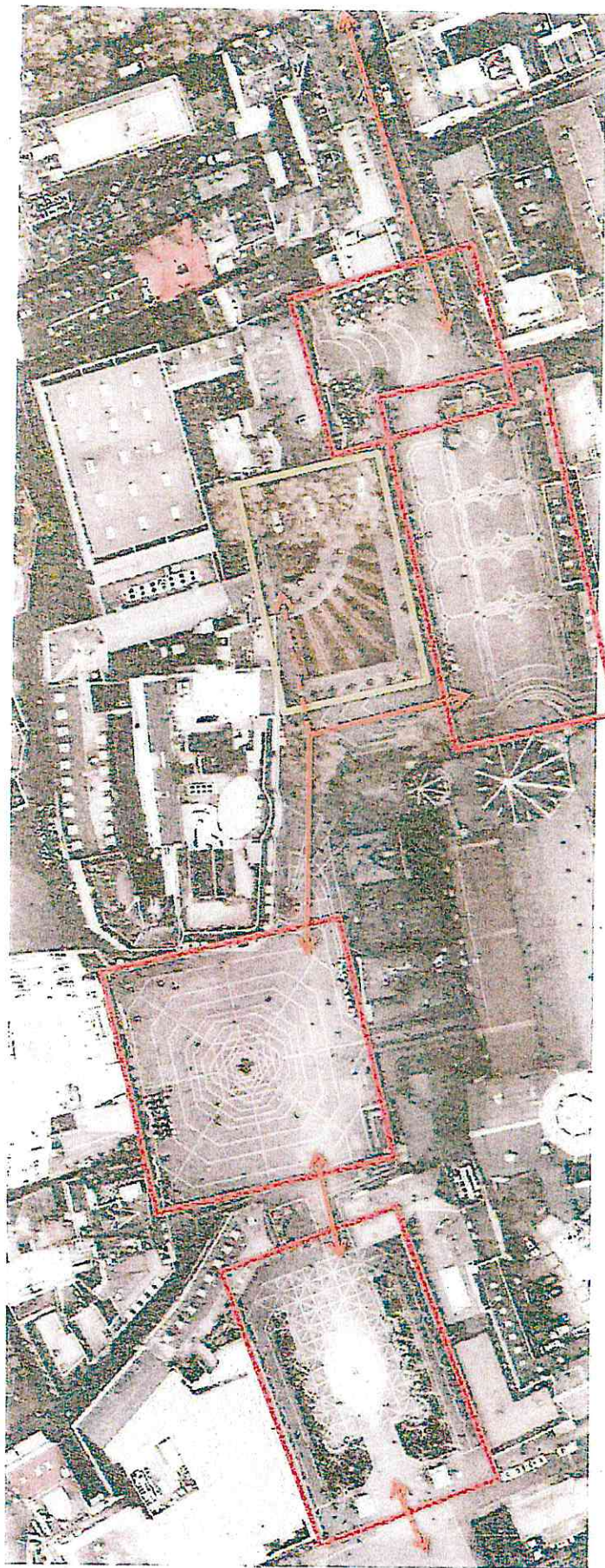
Liebfrauenplatz / Platz vor dem Gutenberg Museum

DIESER PLAN IST UNVERÄNDERLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERMERNEN.

PROJEKT: Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	BAUHERR: Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	PROJEKTPHASE: Vorplanung	PLANINHALT: Bestand Platzfolge	MAßSTAB:	FORMAT: A3	DATUM: 09.01.17	DFZ ARCHITECTEN
VORABZUG							DFZ ARCHITECTEN OFFICE: +49(0)43 00801-0 KUPFSTADTSTR. 23 22705 HAMBURG TELEFON: +49(0)43 00801-0 TELEFAX: +49(0)43 00801-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

LANDSCHAFT

Bestand Platzfolge - Verbindungen



Höfchen

Markt

Liebfrauenplatz / Platz vor dem Gutenberg Museum

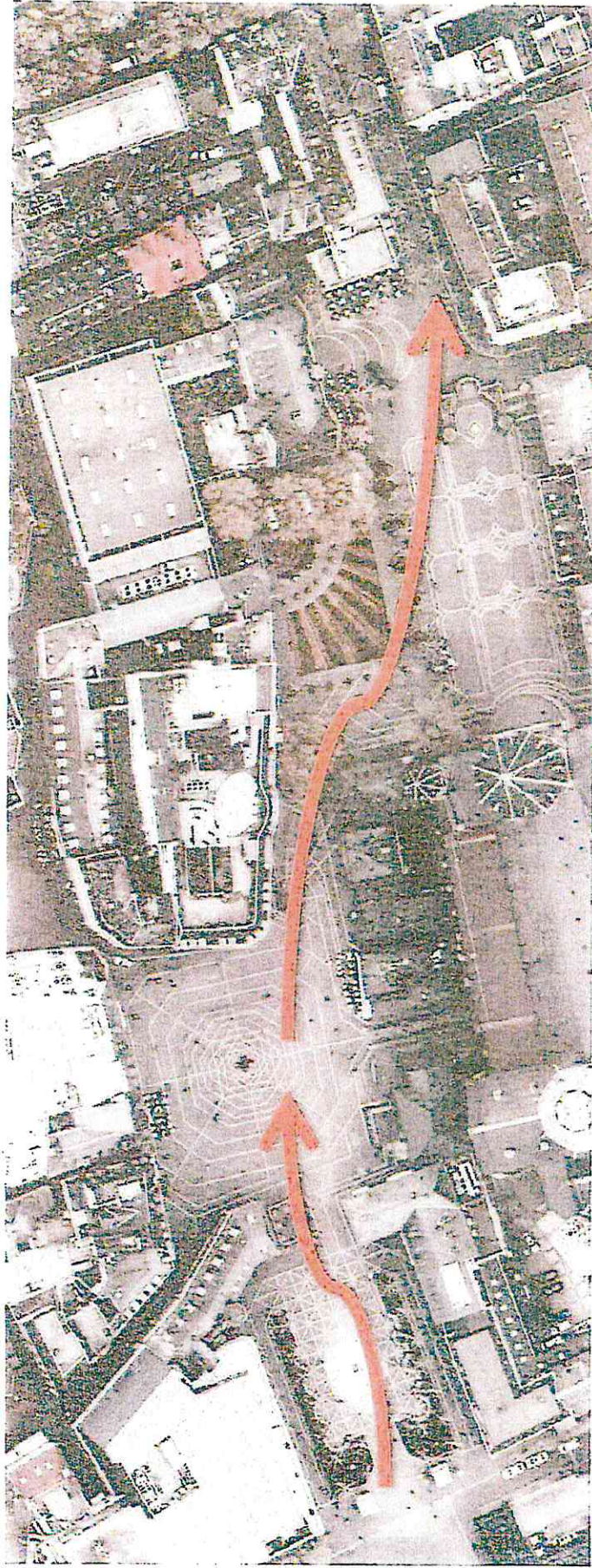
DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERMERNEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITECTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadaelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Bestand Platzfolge - Verbindungen	MAßSTAB	A3	09.01.17	DFZ ARCHITECTEN
							VORABZUG
							DFZ ARCHITECTEN GMBH KLOPPSTR. 23 55125 MAINZ TELEFON: +49 (0) 93 886001-0 TELEFAX: +49 (0) 93 88601-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

LANDSCHAFT

Materialität

Durch die Wahl einer einheitlichen und durchgehenden Materialität der Bodenbeläge von Blaubasalt mit Bänderungen aus grauem Granit bilden die drei hintereinanderliegenden Domplätze einen sehr homogenen Stadtraum aus.



Höfchen

Markt

Liebfrauenplatz / Platz vor dem Gutenberg Museum

DESSER PLAN IST URHEDERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERWEISEN.

PROJEKT:
Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

BAUHERR:
Landeshauptstadt Mainz
Ziadedelle Gebäude E
55131 Mainz

PROJEKTPHASE:
Vorplanung

PLANINHALT:
Materialität

MAßSTAB

FORMAT:
A3

DATUM:
09.01.17

DFZ ARCHITECTEN

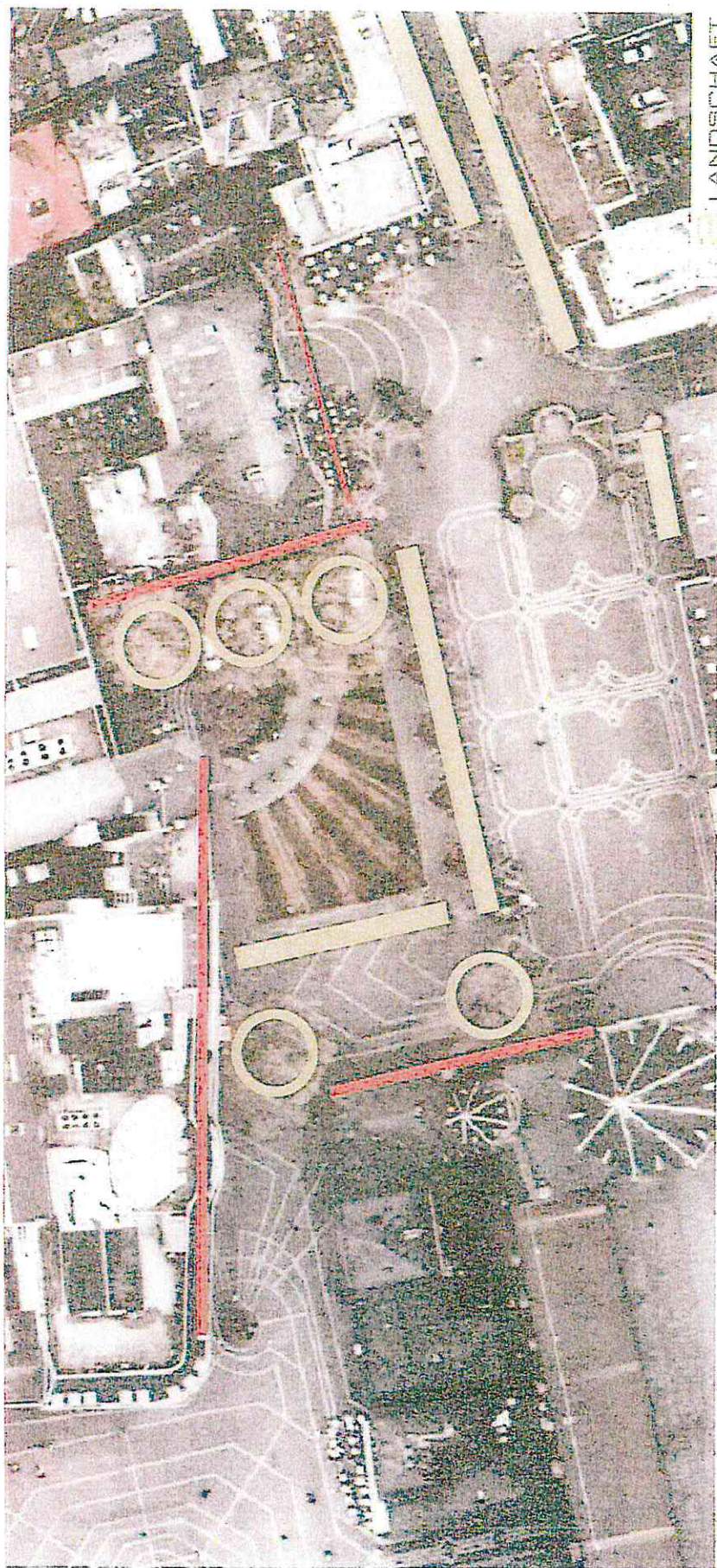
DFZ ARCHITECTEN GMBH | KLOPFSTOCHSTR. 23 | 52705 HANNOVER
TELEFON: +49(0)50 866001-0 | TELEFAX: +49(0)50 866001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG

LANDSCHAFT

Bauliche und vegetative Raumkante - Status Quo

Die Fläche vor dem Gutenbergmuseum wird an zwei Seiten von Bäumen gesäumt und bildet eine zurückgezogene, von einer Schmuckpflanzung geprägte Oase im Strom der Stadt, die sich fast ausschließlich dem Museumsgebäude zuwendet.



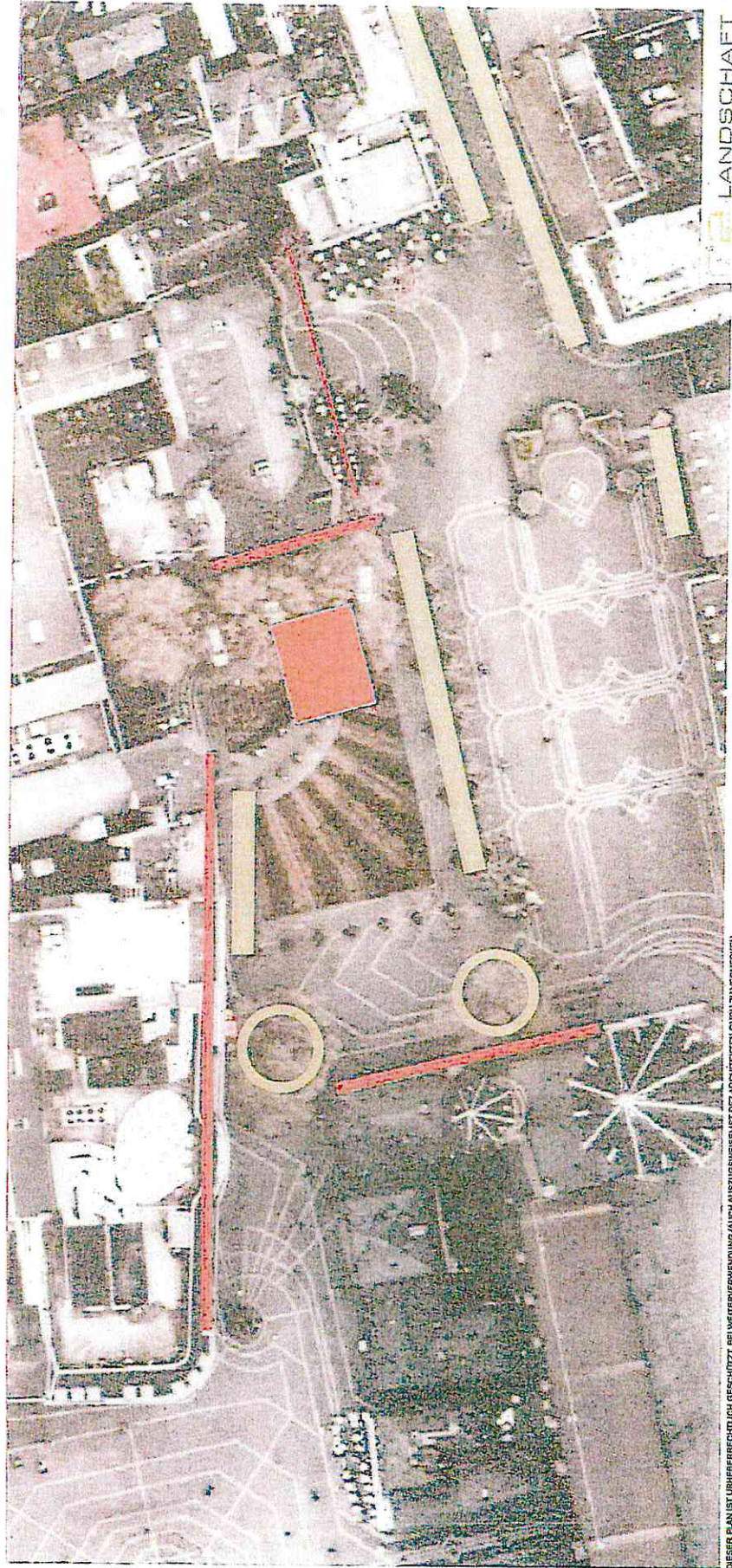
DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERNEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANNINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zielfeld Gebäude E 55331 Mainz	Vorplanung	Bauliche und vegetative Raumkante - Status Quo		A3	09.01.17	
VORABZUG							
							DFZ ARCHITEKTEN GMBH HILFSDIGSTR. 23 22768 HAMBURG TELEFON: +49(0)40 886001-0 TELEFAX: +49(0)40 886001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

LANDSCHAFT

Bauliche und vegetative Raumkante - Planung

Durch die Platzierung des Turmsolitars im Westen des Bestandsgebäudes verändert sich die Proportionen des introvertierten Platzraumes.



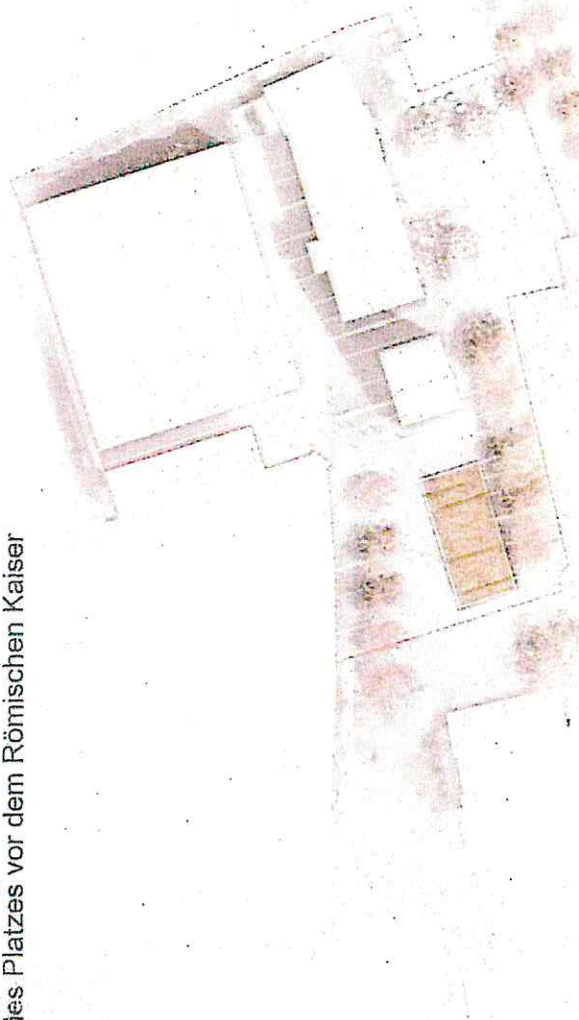
DIESER PLAN IST UNVERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMENNEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zentrale Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Bauliche und vegetative Raumkante - Planung	A3	A3	09.01.17	VORABZUG DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTR. 23 22765 HAMBURG TELEFON: +49(0)30 866001-0 TELEFAX: +49(0)30 866001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Konzept Platzneugestaltung - Übersicht

Erweiterung des Raumes bis zur baulichen Platzkante gegenüber des Neubaus

- + Umsetzung der vorhandenen westlichen Baumreihe
- + klarer Bezug der Formensprache auf den markanten Turm des neuen Lesesaals
- + Einbindung des Museums in das Gefüge der Stadt
- + deutliche Geste der Öffnung zum Marktplatz
- + Auffaltung der leicht erhöhten Beetzflächen im Platzraum >> der Ort erhält eine dritte Dimension.
- + markante Schmuckpflanzung im Wechsel der Jahreszeiten
- + Neuorganisation des Platzes vor dem Römischen Kaiser



Marktplatz

Fischtorplatz

Liebfrauenplatz

LANDSCHAFT

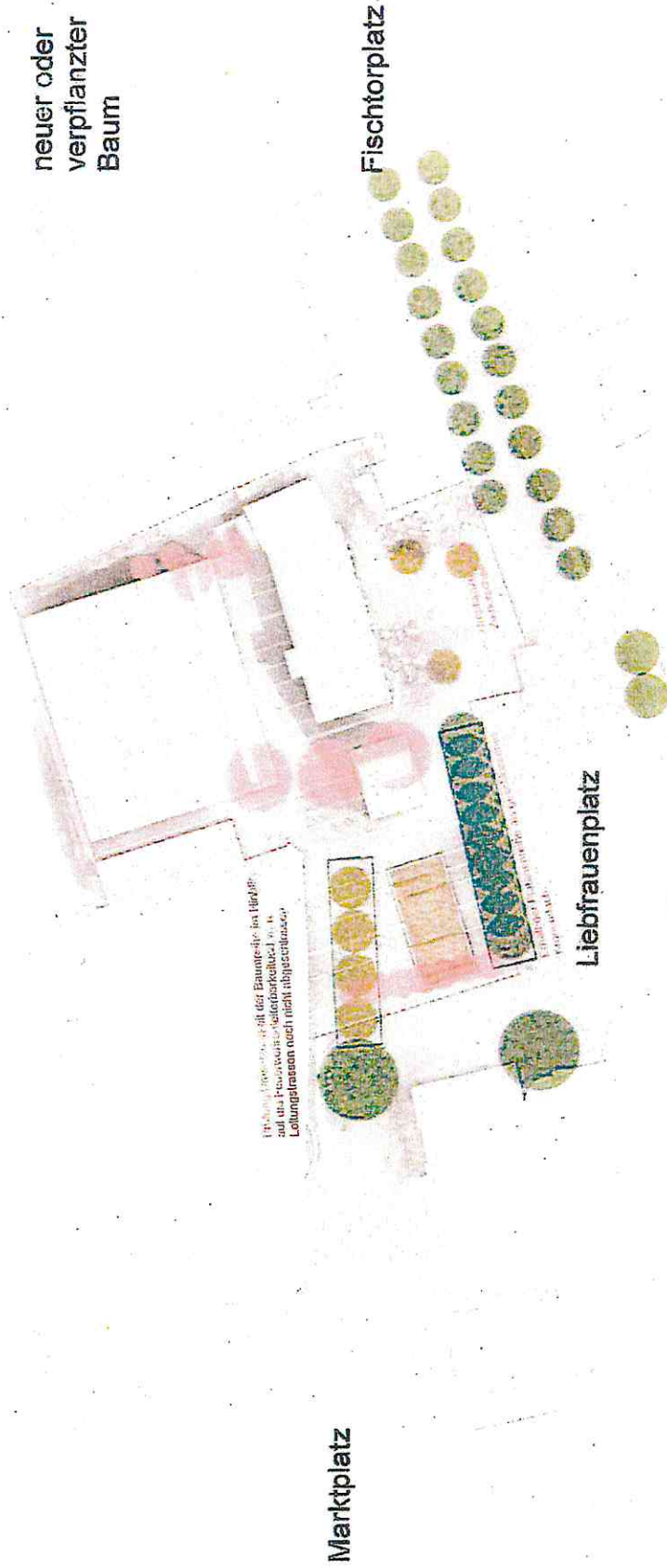
DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERBIEHEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zielstelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Konzept Platzneugestaltung - Übersicht	A3	09.01.17	
VORABZUG						
						DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTOCKSTR. 23 22745 HAMBURG TELEFON: +49(0)40 860001-0 TELEFAX: +49(0)40 860001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Konzept Platzneugestaltung - Baumbilanz Variante 1

Fällung /
Umpflanzung

neuer oder
verpflanzter
Baum



LANDSCHAFT

DFZ ARCHITEKTEN

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPPSTR. 21 | 55128 MAINZ
TELEFON: +49 (0) 930 88001-0 | TELEFAX: +49 (0) 930 88001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Datum: 09.01.17

Format: A3

Maßstab

Planinhalt: Konzept Platzneugestaltung - Baumbilanz Variante 1

Projektphase: Vorplanung

Bauherr: Landeshauptstadt Mainz
Zentrale Gebäude E
65131 Mainz

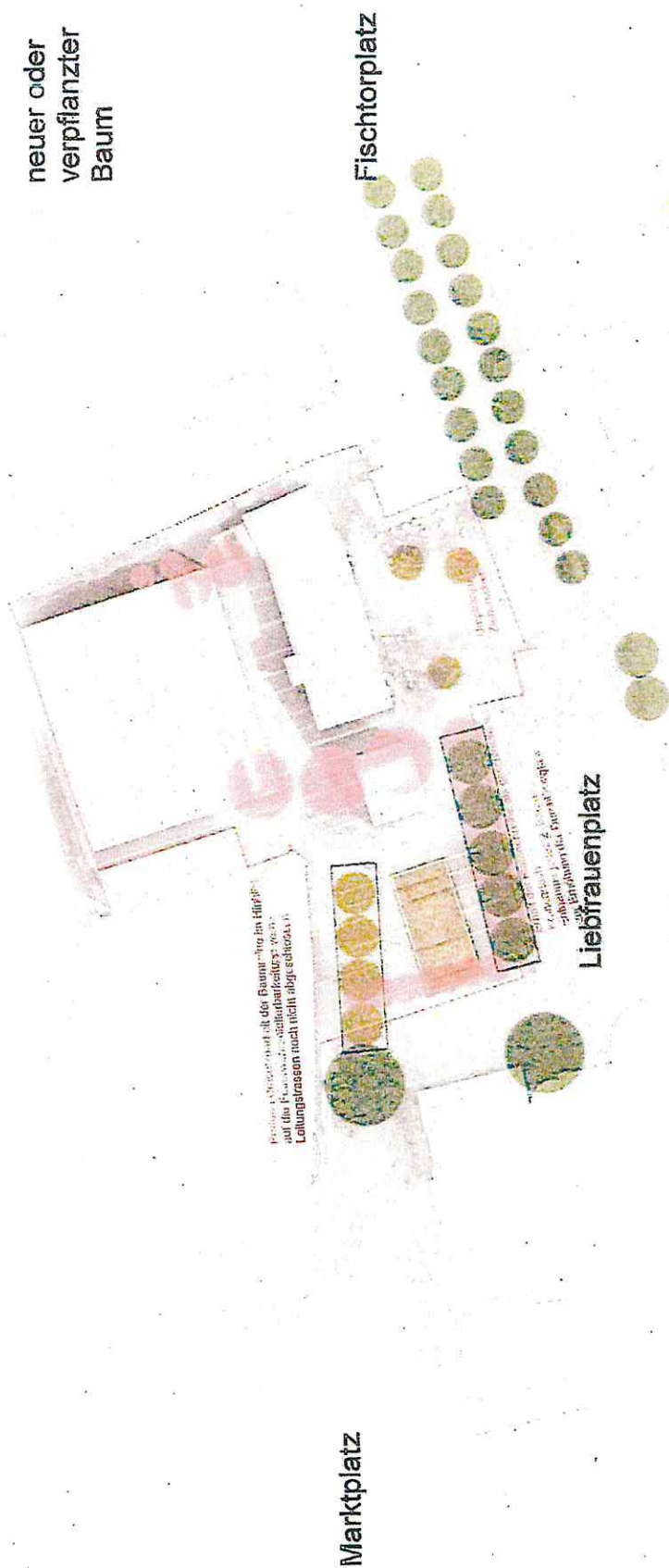
Projekt: Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

VORABZUG

Konzept Platzneugestaltung - Baumbilanz Variante 2

Fällung /
Umpflanzung

neuer oder
verpflanzter
Baum

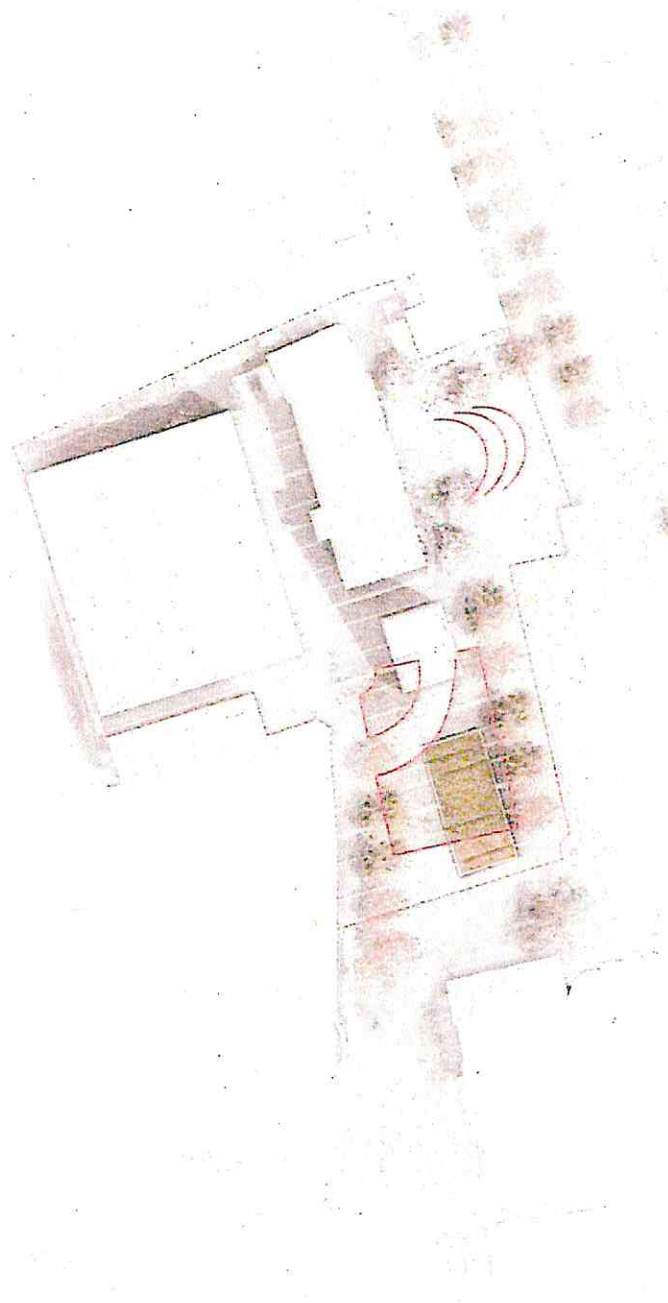


LANDSCHAFT

PROJEKT:	Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	BAUHERR:	Landeshauptstadt Mainz Zentrale Gebäude E 55131 Mainz	PROJEKTPHASE:	Verplanung	PLANINHALT:	Konzept Platzneugestaltung Baumbilanz Variante 2	MAUSTAB:		FORMAT:	A3	DATUM:	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN	DFZ ARCHITEKTEN OHG KLOPPENSTR. 23 52705 HANNOVER TELEFON: +49(0)510 80001-0 TELEFAX: +49(0)510 80001-49 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE
----------	--------------------------------------	----------	---	---------------	------------	-------------	---	----------	--	---------	----	--------	----------	-----------------	---

VORABZUG

Flächenüberlagerung - Bestand



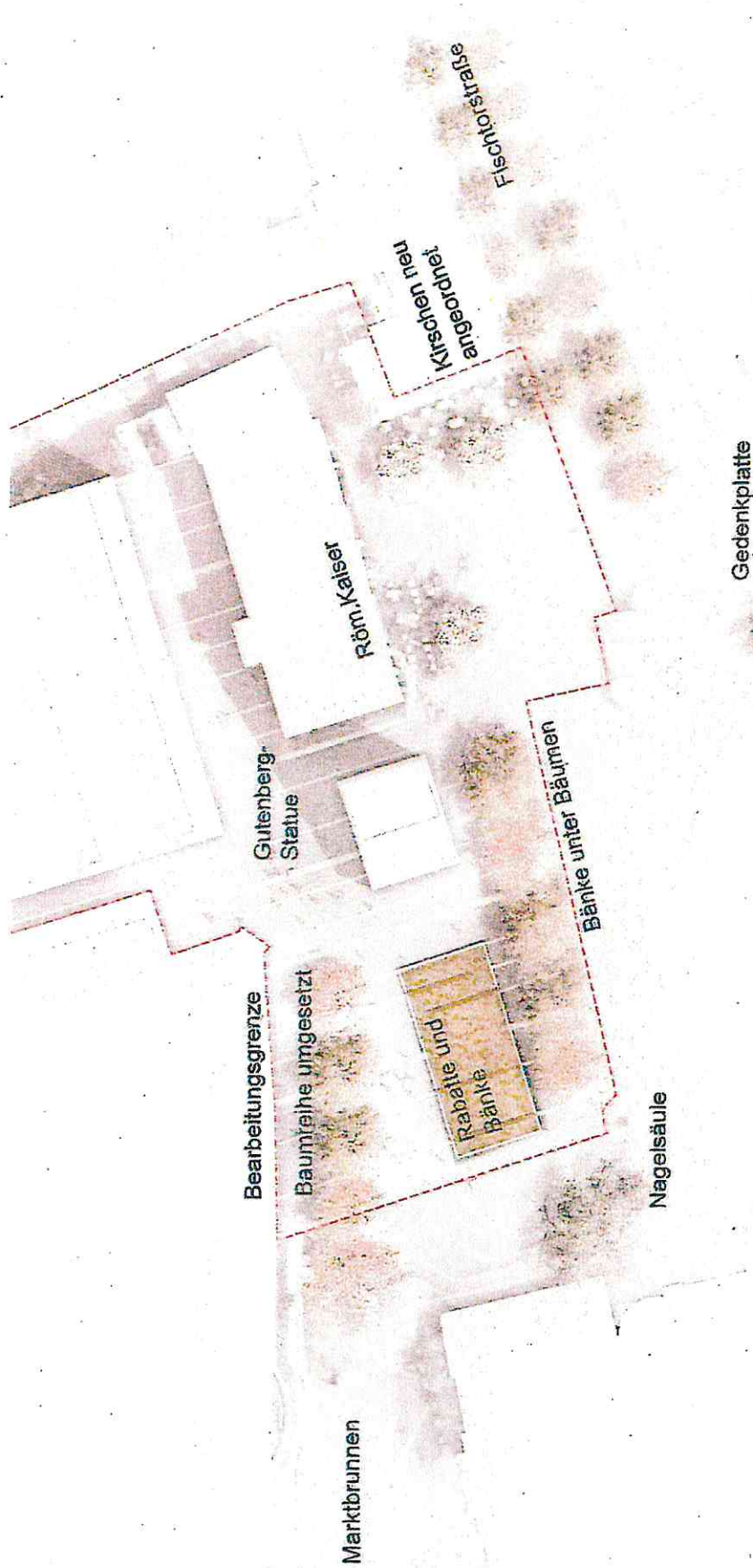
DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERNEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziellalle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Flächenüberlagerung - Bestand	A3	A3	09.01.17	LANDSCHAFT

VORABZUG

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPPENSTR. 23 | 52373 HANNOVER
TELEFON: +49(0)510 86001-0 | TELEFAX: +49(0)510 86001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Konzept Platzneugestaltung - Kernbereich



LANDSCHAFT

DFZ ARCHITEKTEN

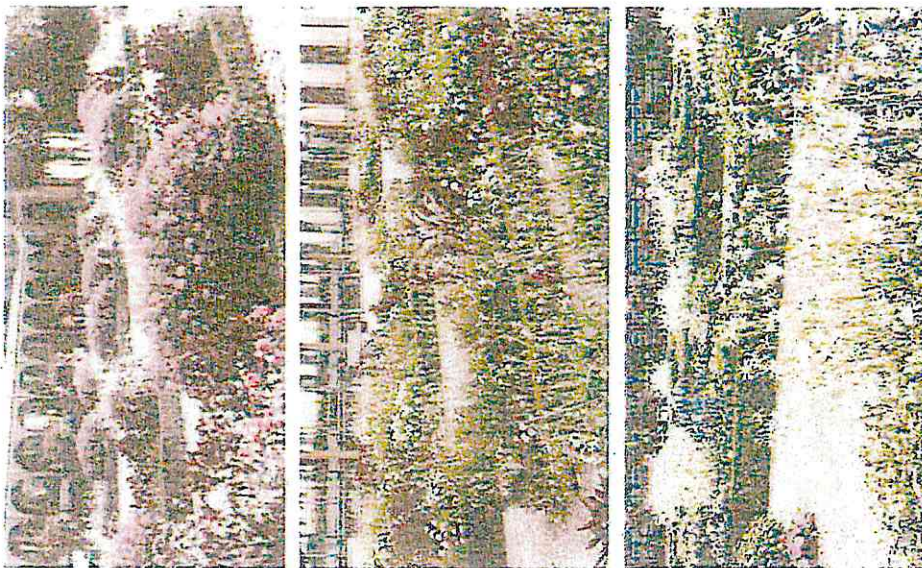
VORABZUG

DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERWEISEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziaddello Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Konzept Platzneugestaltung Kernbereich	MAßSTAB	A3	09.01.17

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPPSTOCKSTR. 23 | 55128 MAINZ
TELEFON: +49 (0) 6600 1-0 | TELEFAX: +49 (0) 6600 1-44
OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

A faint, abstract drawing on a white background, possibly a sketch of a landscape or architectural structure. It features several vertical lines, some horizontal lines, and a central, irregular, brownish-orange shaded area. The drawing is very light and appears to be a preliminary sketch or a very faded print.



LANDSCHAFT

DATUM: 09.01.17

FORMAT: A3

MAßSTAB

PLANINHALT:

PROJEKTPHASE:
Vorplanung

BAUHERR:
Landeshauptstadt Mainz
Zitadelle Gebäude E
55131 Mainz

PROJEKT:
Gutenberg Museum Mainz
Museumsbau

DFZ ARCHITEKTEN GMBH | KLOPPSTOCKSTR. 20 | 22765 HAMBURG
TELEFON: +49 (0) 40 666001-0 | TELEFAX: +49 (0) 40 666001-44
OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE | WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

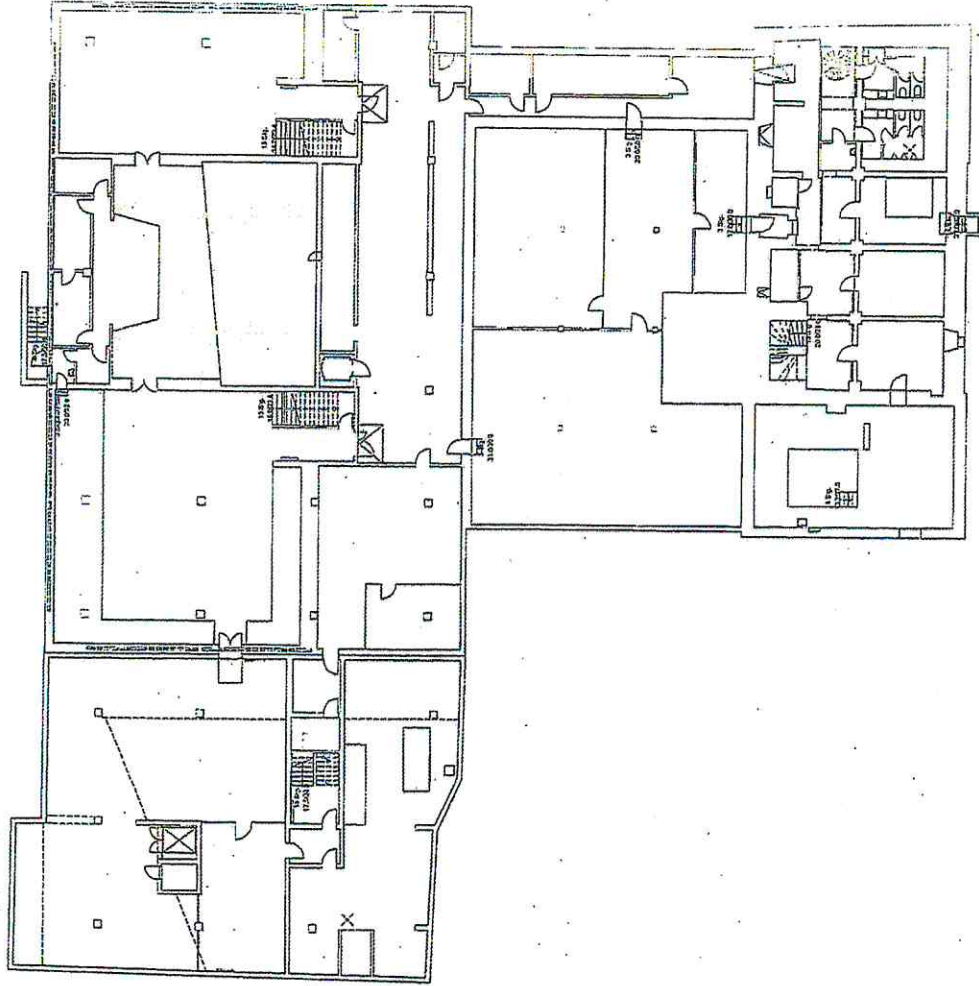
Zusammensetzung der Baukommission

„Baukommission Gutenberg-Museum“

1. Vorsitzende Marianne Grosse, Beigeordnete der Stadt Mainz
2. Nachbarn
 - Bistum Mainz, Herr Prälat Giebelmann
 - Mainz Citymanagement, Walter Strutz (Citymanager)
3. Denkmalpflege
 - Vertreter GDKE, Herr Dr. Thomas Metz, Herr Dr. Fritz-von Preuschen
4. Museum
 - Dr. Annette Ludwig, Museumsdirektorin Gutenberg-Museum, Mainz
 - Eckhardt Helfferich, Vorstand Gutenberg Stiftung
5. Fachberater Museum
 - Peter Schmal, Direktor des Deutschen Architektur museums, Frankfurt (angefragt)
 - Dr. Michael Schmitz, Museumsdirektor Naturhistorisches Museum, Mainz
6. Fachberater Bau
 - Architekt Gerold Reker, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz,
 - Architekt Jürgen Hill, Mitglied des Preisgerichtes
 - Günther Ingenthron, Dipl.-Ing., Amtsleiter Stadtplanungsamt Mainz
 - Dr. Kathrin Nessel, Untere Landesdenkmalpflege Mainz
 - Gilbert Korte, Dipl.-Ing., Werkleiter Gebäudewirtschaft Mainz
 - Eckhardt Proske, Architekt, Gebäudewirtschaft Mainz
7. Politik
 - Dr. Gerd Eckhardt, CDU-Stadtratsfraktion Mainz
 - Henning Franz, SPD-Stadtratsfraktion Mainz
 - Dr. Brian Huck, Bündnis 90/Die GRÜNEN-Stadtratsfraktion Mainz und Ortsvorsteher Altstadt
 - Xander Dorn, DIE LINKE-Stadtratsfraktion Mainz
 - Peter Strokowsky (Werner Rehn), FDP-Stadtratsfraktion Mainz
 - Dr. Claudius Moseler, ÖDP-Stadtratsfraktion Mainz
 - Kurt Mehler, Freie Wähler-Gemeinschaft
 - Prof. Dr. Jürgen von Stuhr, Mainzer Bürgerfraktion-Stadtratsfraktion Mainz

Bestandspläne

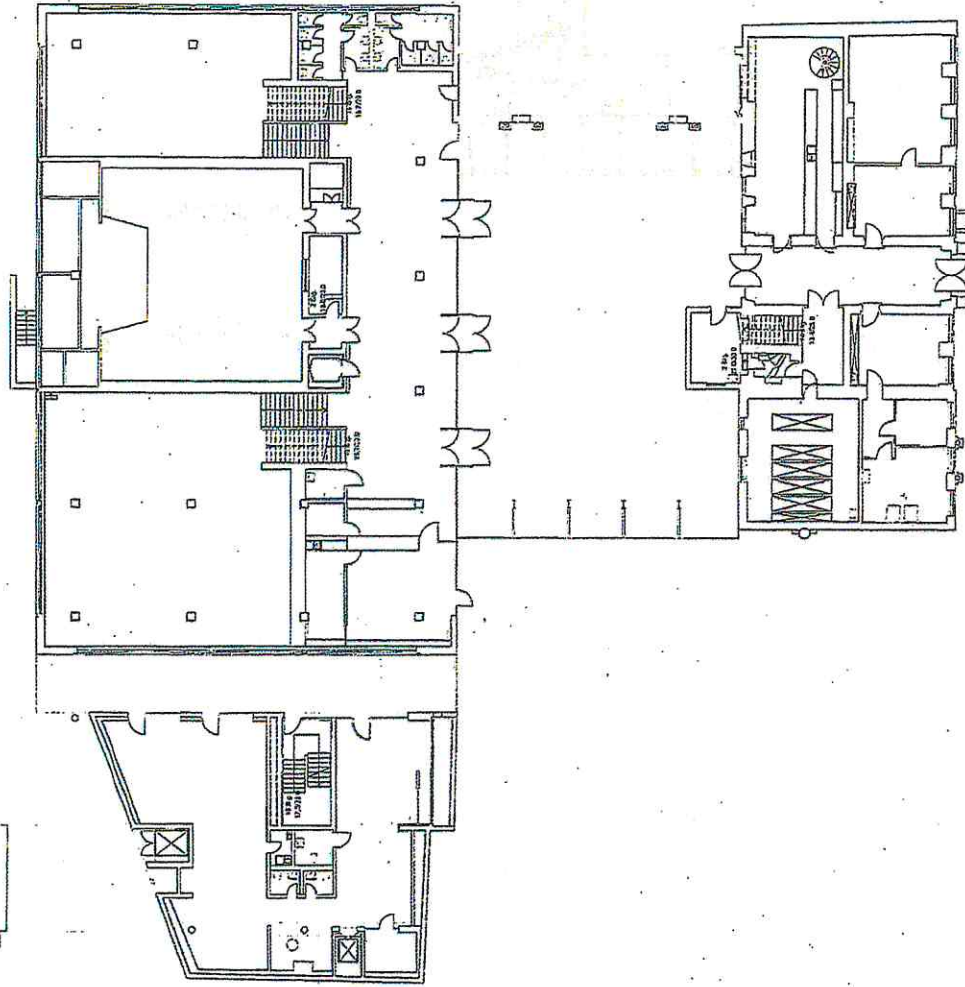
Bestand UG



DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERWEISEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadtelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Bestand UG	1:300	A3	09.01.17	VORABZUG DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPPSTRASSE 23 22766 HAMBURG TELEFON: +49 (0) 40 86001-0 TELEFAX: +49 (0) 40 86001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

Bestand EG

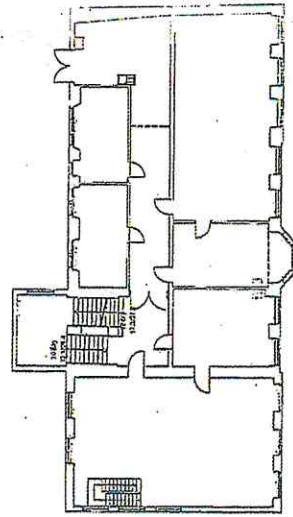
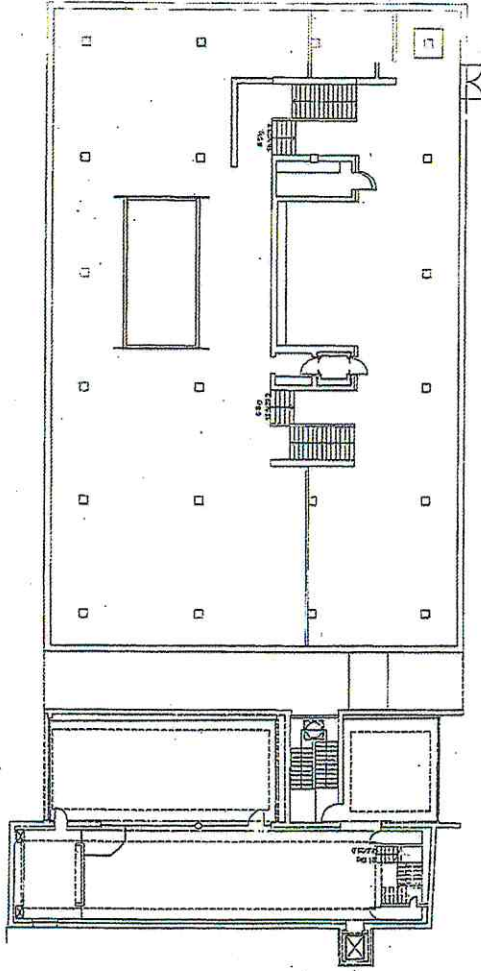


DIESER PLAN IST UNVERBREITLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUSCHWEISEN) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERMERNEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITECTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadede Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Bestand EG	1:300	A3	09.01.17	DFZ ARCHITECTEN GNDH KLOPPSTOCKSTR. 33 20785 HAMBURG TELEFON: +49 (0)40 88001-0 TELEFAX: +49 (0)40 88001-49 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG

Bestand 1.OG

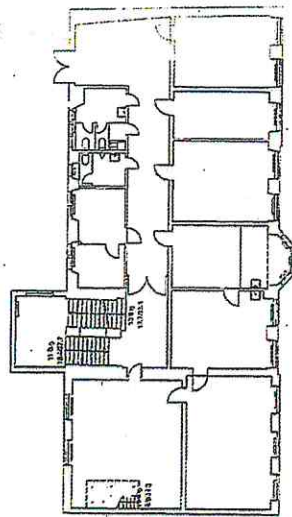
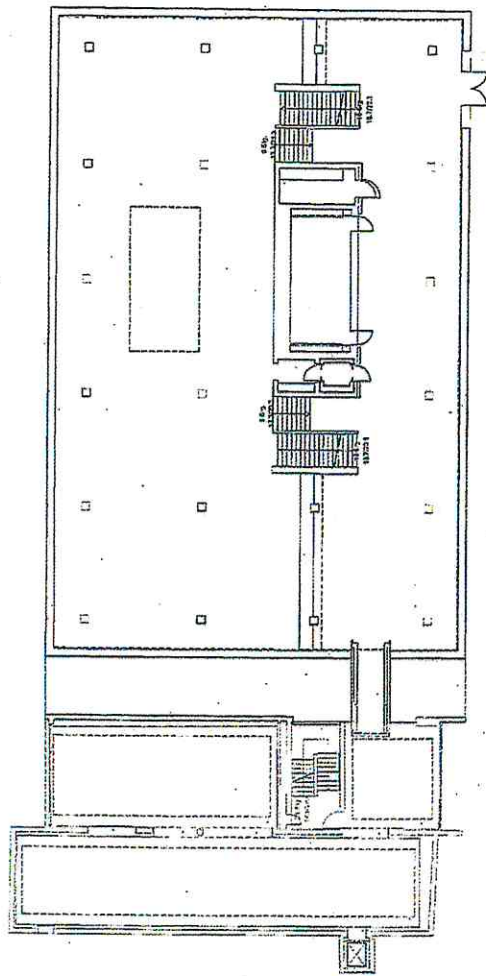


DIESER PLAN IST UNVERÄNDERLICH GEGÜTT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERKEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANNHALT:	MASTAB	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zentrale Gebäude E 55331 Mainz	Vorplanung	Bestand 1.OG	1:300	A3	06.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOOSTERSTR. 23 53755 MAINZ TELEFON: +49(0)19 80801-0 TELEFAX: +49(0)19 80801-40 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG

Bestand 2.OG

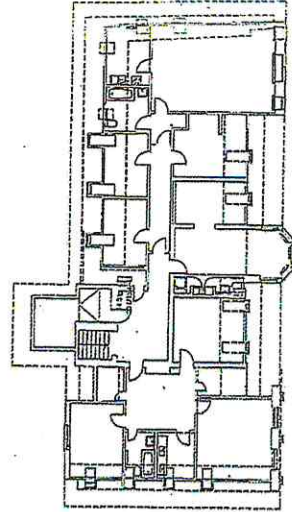
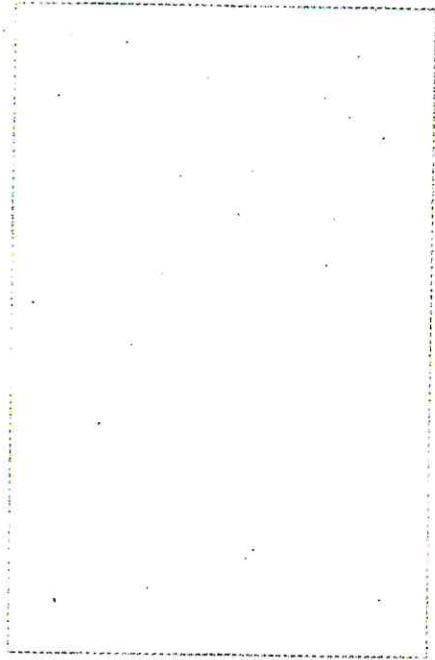
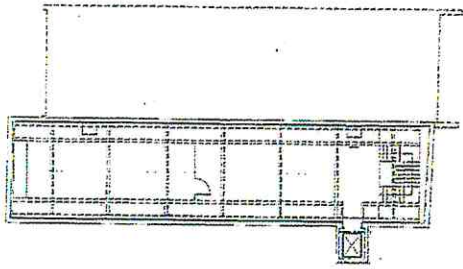


DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERWEISEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Bestand 2.OG	1:300	A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPFERSTR. 23 22765 HAMBURG TELEFON +49(0)40 868091-0 TELEFAX +49(0)40 868091-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG

Bestand 3OG



DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUSCHNEISEN) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMERNEN.

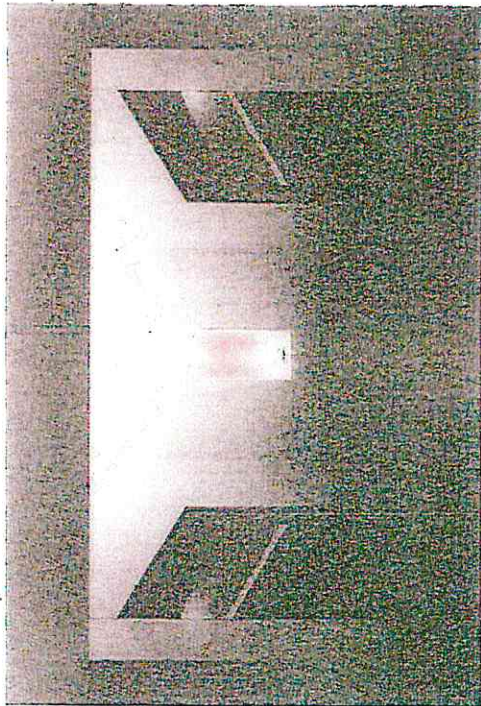
PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadtelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Bestand 3OG	1:300	A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPSTOCKSTR. 31 52753 HAHN-LOHRS TELEFON: +49(0)40 866001-0 TELEFAX: +49(0)40 866001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG

Wettbewerbsplanung

Wettbewerbplan 1

638729



LAGEPLAN 1:1000

STADTSCHUSS 1:1000

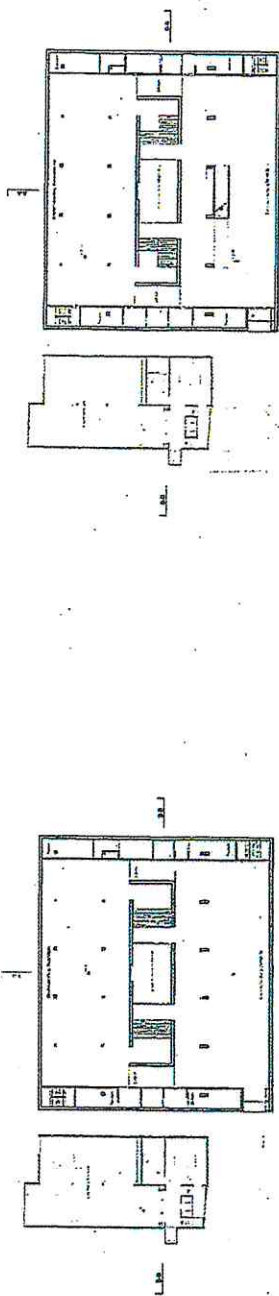
01

DIESER PLAN IST URHABERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERNEHMEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadede Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Wettbewerbplan 1	A3	A3	09.01.17	VORABZUG DFZ ARCHITEKTEN 092 ARCHITECTENBURO HILFSTOCKSTR. 23 52075 HAMBURG TELEFON +49 (0) 40 68801-3 TELEFAX +49 (0) 40 68801-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

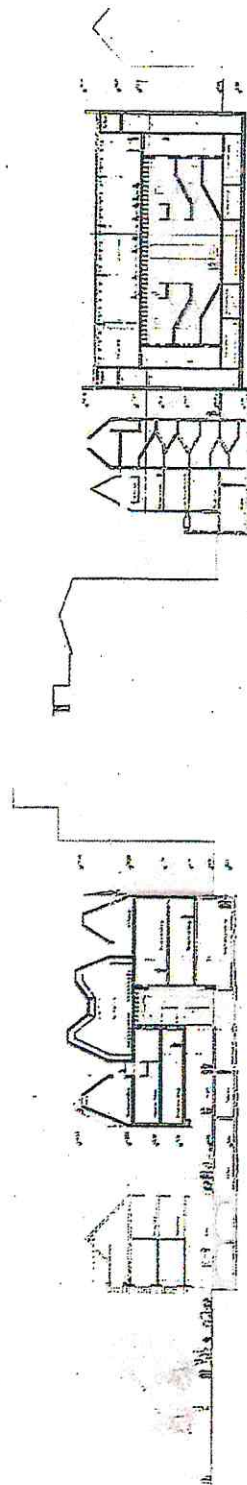
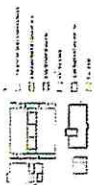
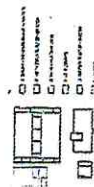
Wettbewerbsplan 2

638729



1. GEBÄUDEZEICHNUNG

1. GEBÄUDEZEICHNUNG



2. GEBÄUDEZEICHNUNG

2. GEBÄUDEZEICHNUNG

02

DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. DIE WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITECTEN GMBH ZU VERWEHREN.

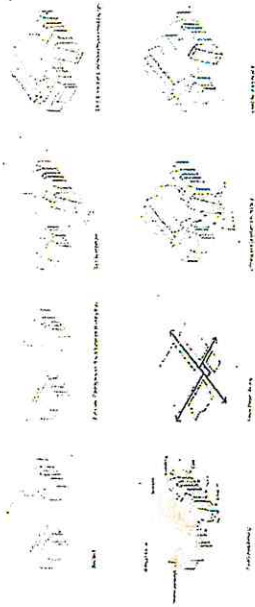
PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITECTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadedelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Wettbewerbsplan 2	A3	09.01.17	DFZ ARCHITECTEN GMBH KLOPPSTRASSE 23 55125 MAINZ TELEFON: +49 (0)10 88001-0 TELEFAX: +49 (0)10 88001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITECTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITECTEN.DE

VORABZUG

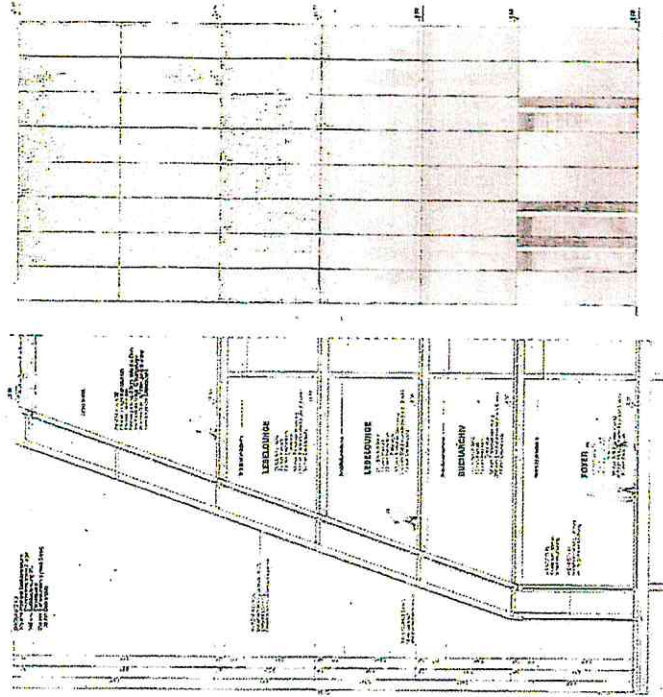
Wettbewerbsplan 3

PLANUNGSWETTBEWERB GUTENBERG-MUSEUM MAINZ PHASE 02

638729



PIKTOGRAMME



PERSPEKTIVANSCHNITT UND ANSICHT 1:500

03

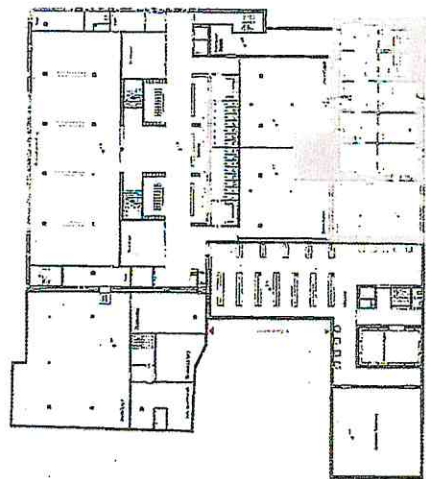
DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSGUSSEN) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMIDLEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Zitadelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Wettbewerbsplan 3		A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH HILFSTOCKSTR. 23 22769 HAMBURG TELEFON: +49(0)40 886001-0 TELEFAX: +49(0)40 886001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

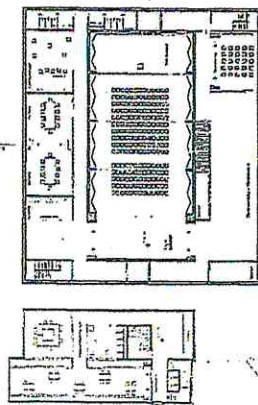
VORABZUG

Wettbewerbsplan 4

638729



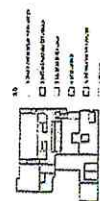
ERDGESCHOSS 1:1000



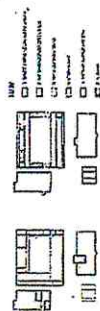
1. OG 1:1000



2. OG 1:1000



3. OG 1:1000



4. OG 1:1000



5. OG 1:1000



6. OG 1:1000

04

DIESER PLAN IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT. BEI WEITERVERWENDUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) IST DFZ ARCHITEKTEN GMBH ZU VERMIDLEN.

PROJEKT:	BAUHERR:	PROJEKTPHASE:	PLANINHALT:	MAßSTAB:	FORMAT:	DATUM:	DFZ ARCHITEKTEN
Gutenberg Museum Mainz Museumsbau	Landeshauptstadt Mainz Ziadedelle Gebäude E 55131 Mainz	Vorplanung	Wettbewerbsplan 4		A3	09.01.17	DFZ ARCHITEKTEN GMBH KLOPFSTOCKSTR. 23 52709 HAMBURG TELEFON: +49(0)30 866001-0 TELEFAX: +49(0)30 866001-44 OFFICE@DFZ-ARCHITEKTEN.DE WWW.DFZ-ARCHITEKTEN.DE

VORABZUG